

# Finanz- bericht

## **Kennzahlen**

- 83 Kennzahlen Konzern
- 84 Kennzahlen Segmente

## **Konzern**

- 85 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 86 Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember
- 87 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 88 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

## **Anhang**

- 89 Grundsätze der Rechnungslegung
- 94 Anmerkungen zur Konzernrechnung
- 120 Segmentinformationen 2006–2005
- 122 Ländergesellschaften
  
- 125 Konzernprüfungsbericht
- 126 Kennzahlen 2006–2002

## **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon**

- 128 Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 129 Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 130 Anhang zur Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 133 Antrag des Verwaltungsrats
- 134 Bericht der Revisionsstelle
- 135 Beteiligungsstruktur
  
- 136 Termine, Kontakt



## Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
Bestellungseingang	2 631	1 455
Bestellungsbestand	1 557	355
Umsatz	2 291	1 605
EBITDA	423	128
– in % des Umsatzes	18%	8%
EBIT	329	34
– in % des Umsatzes	14%	2%
Konzernergebnis (Net Profit)	302	21
– in % des Umsatzes	13%	1%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	20%	2%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	355	84
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	237	91
Bilanzsumme	6 034	1 979
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 482	1 001
– in % der Bilanzsumme	25%	51%
Nettoliquidität <sup>3</sup>	–589	706
Net Assets <sup>4</sup>	3 001	510
EBIT in % der Net Assets (RONA)	11%	7%
Anzahl Mitarbeitende	19 267	6 434
Personalaufwand	737	600
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>5</sup>	162	148

<sup>1</sup> Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen von 2002 bis 2006 befindet sich auf der Seite 126.

<sup>2</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>5</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 49 Mio. aktiviert (Vorjahre: CHF 0 Mio.).

Kennzahlen pro Aktie<sup>6</sup>

CHF	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
Börsenkurs		
	Höchst	605
	Tiefst	191
	Jahresende	603
Ausgegebene Titel insgesamt	14 142 437	14 142 437
Börsenkapitalisierung in Mio.	8 521	2 799
EBIT	25,75	2,52
Konzernergebnis	23,44	1,43
Net Cash Flow	12,73	–22,51
Eigenkapital	116,01	73,47
Dividende <sup>7</sup>	0,00	0,00

<sup>6</sup> Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht

<sup>7</sup> Dividende 2006: Antrag des Verwaltungsrats.

## Geschäftsentwicklung nach Segmenten

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
<b>Oerlikon Balzers Coating</b>		
Bestellungseingang	1 195	642
Bestellungsbestand	478	100
Umsatz	816	806
EBITDA	176	35
EBIT	135	-20
- in % des Umsatzes	17%	-3%
Net Assets	592	444
Anzahl Mitarbeitende	3 463	3 363
<b>Oerlikon Leybold Vacuum</b>		
Bestellungseingang	444	390
Bestellungsbestand	59	45
Umsatz	430	383
EBITDA	56	5
EBIT	47	-4
- in % des Umsatzes	11%	-1%
Net Assets	-72	-92
Anzahl Mitarbeitende	1 378	1 479
<b>Oerlikon Saurer Textile<sup>1</sup></b>		
Bestellungseingang	398	
Bestellungsbestand	825	
Umsatz	438	
EBITDA	35	
EBIT	24	
- in % des Umsatzes	6%	
Net Assets	535	
Anzahl Mitarbeitende	7 822	
<b>Oerlikon Graziano Drive Systems<sup>1</sup></b>		
Bestellungseingang	154	
Bestellungsbestand	0	
Umsatz	154	
EBITDA	24	
EBIT	14	
- in % des Umsatzes	9%	
Net Assets	615	
Anzahl Mitarbeitende	4 759	
<b>Oerlikon Components</b>		
Bestellungseingang	436	423
Bestellungsbestand	195	210
Umsatz	450	416
EBITDA	75	14
EBIT	59	-8
- in % des Umsatzes	13%	-2%
Net Assets	199	197
Anzahl Mitarbeitende	1 620	1 526
<b>Übrige</b>		
Bestellungseingang	3	0
Umsatz	3	0
EBITDA	57	73
EBIT	51	68
Net Assets	1 132	-39
Anzahl Mitarbeitende	225	66

<sup>1</sup> Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005 angepasst <sup>1</sup>
Umsatz Waren		1 781	1 137
Umsatz Serviceleistungen		510	469
<b>Umsatz</b>	3	<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
Kosten der verkauften Produkte		-1 517	-1 104
<b>Bruttogewinn</b>		<b>773</b>	<b>501</b>
Marketing und Vertrieb		-198	-215
Forschung und Entwicklung		-113	-148
Administration		-223	-189
Sonstiges Ergebnis	5	90	85
<b>EBIT</b>	4, 6	<b>329</b>	<b>34</b>
Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-2	0
Netto-Finanzierungskosten	7	-24	12
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>303</b>	<b>46</b>
Ertragsteuern	9	-1	-25
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>		<b>302</b>	<b>21</b>
Zurechenbar auf:			
Konzernaktionäre		300	20
Minderheitsaktionäre		2	2
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	11	23,49	1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namensaktien in CHF	11	23,44	1,43

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

## Aktiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2006	2005 angepasst <sup>1</sup>
Flüssige Mittel	12	486	324
Wertschriften	13	95	106
Forderungen	14	867	377
Forderungen aus Ertragsteuern		38	11
Vorräte	15	970	237
Aktive Rechnungsabgrenzung	16	34	22
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 490</b>	<b>1 076</b>
Darlehensguthaben		20	0
Anteile an assoziierten Gesellschaften		12	0
Sonstige Beteiligungen	8	34	28
Sachanlagen	17	1 336	567
Immaterielle Anlagen	18	1 949	214
Vorsorgeüberdeckungen		22	10
Latente Steuern	20	171	83
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 544</b>	<b>903</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6 034</b>	<b>1 979</b>

## Passiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2006	2005 angepasst <sup>1</sup>
Verbindlichkeiten	22	854	130
Passive Rechnungsabgrenzung	23	386	188
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	24	222	56
Kurzfristige Finanzschulden	25	1 548	1
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	10	174	21
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	19	15	15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	26	202	133
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 400</b>	<b>545</b>
Langfristige Anzahlungen von Kunden	24	46	34
Langfristige Finanzschulden	25	256	2
Langfristige Vorsorgerückstellungen	19	629	286
Rückstellungen für latente Steuern	21	96	23
Übrige langfristige Rückstellungen	26	102	82
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 128</b>	<b>426</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4 528</b>	<b>971</b>
Aktienkapital		283	283
Bestand an eigenen Aktien		-183	-244
Konzernreserven		1 382	962
<b>Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre</b>		<b>1 482</b>	<b>1 001</b>
Anteile von Minderheitsaktionären		24	7
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 506</b>	<b>1 008</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6 034</b>	<b>1 979</b>

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005 angepasst <sup>1</sup>
Konzernergebnis		302	21
Abschreibungen auf Sachanlagen	17	98	89
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	18	6	3
Wertberichtigungen (Impairment) auf Sachanlagen	17	-11	0
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	26	-7	54
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	19	-5	-4
Aufwand (+) / Ertrag (-) an latenten Steuern	9, 21	-30	8
Gewinne (+) / Verluste (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen		2	0
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen		-2	-73
Sonstiger unbarer Aufwand / Ertrag		4	2
Währungsverluste (+) / -gewinne (-) auf konzerninterne Positionen		-2	-18
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)</b>		<b>355</b>	<b>84</b>
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen		86	-30
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	15	-54	195
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgr. und Rückst.-Verbrauch		-62	-167
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden	24	44	-104
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting		4	-12
<b>Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>18</b>	<b>-117</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>373</b>	<b>-34</b>
Investitionen in Sachanlagen	17	-161	-88
Investitionen in sonstige Beteiligungen	8	0	-26
Investitionen in assoziierte Gesellschaften	1	-14	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	-76	-3
Abnahme (+) / Zunahme (-) Aktivdarlehen		-9	21
Abnahme (+) / Zunahme (-) Wertschriften	13	59	-104
Akquisitionen von Geschäften		-1 534	86
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		22	25
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1 713</b>	<b>-89</b>
Gewinnausschüttungen		-1	-1
Verkauf (+)/Erwerb (-) eigener Aktien		189	-202
Aufnahme Finanzschulden	25	1 317	6
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>1 505</b>	<b>-197</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	12	-2	13
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>	12	<b>163</b>	<b>-307</b>
Flüssige Mittel per Periodenanfang		324	630
Flüssige Mittel per Periodenende		486	324
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>		<b>163</b>	<b>-307</b>
Zusatzangaben: Bezahlte Zinsen		11	0
Erhaltene Zinsen		6	5
Bezahlte Steuern		28	27

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

## Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.

	2006	2005
Marktwertkorrekturen IAS 39		-2
Realisation nach IAS 39		4
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach IAS 19		6
Währungsumrechnungsdifferenzen		-19
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	-10	5
Konzernergebnis	302	21
<b>Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand</b>	<b>292</b>	<b>27</b>
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	289	25
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	3	2

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.

	Aktien- kapital <sup>2</sup>	Kapital- reserven <sup>3</sup>	Eigene Aktien <sup>4</sup>	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Hedge Accounting	Marktwert- korrekturen	Latente Steuern Anpassungen IAS 19 & 39	Total Eigen- kapital Konzern- aktionäre	Anteil Minderheits- aktionäre	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2005	283	622	-42	-98	406	9	41	-6	1215	6	1221
Anpassung der Pensionsrückstellungen (IAS 19) <sup>1</sup>					-40			9	-31		-31
<b>Restatement Stand 1. Januar 2005</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-42</b>	<b>-98</b>	<b>366</b>	<b>9</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>1 184</b>	<b>6</b>	<b>1 190</b>
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag u. Aufwand				60	-2	-12	-39	18	25	2	27
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Aktienbezogene Vergütung					2				2		2
Kauf eigener Aktien			-248						-248		-248
Abgabe eigener Aktien			46		-8				39		39
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-244</b>	<b>-38</b>	<b>359</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1 001</b>	<b>7</b>	<b>1 008</b>
Stand 1. Januar 2006	283	622	-244	-38	359	-3	1	22	1001	7	1008
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag u. Aufwand				-19	312	5	-1	-8	289	3	292
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0	16	16
Aktienbezogene Vergütung					-				0		0
Kauf eigener Aktien			-3						-3		-3
Abgabe eigener Aktien			65		130				195		195
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-183</b>	<b>-58</b>	<b>802</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>1 482</b>	<b>24</b>	<b>1 506</b>

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.<sup>2</sup> Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 14 142 437 voll liberierte Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 20.<sup>3</sup> In den Kapitalreserven sind CHF 57 Mio. aufgrund aktienrechtlicher Vorschriften nicht frei verfügbar.<sup>4</sup> Einstandswert der eigenen Aktien zur Sicherstellung der möglichen Verpflichtungen aus den Stock-Option-Plänen der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon:

(Erläuterung zur Fussnote 4)

	Anzahl Aktien	Preis je Aktie in CHF	Einstands- wert in CHF Mio.	Verkehrs- wert in CHF Mio.	Erfolg in CHF Mio.
<b>Stand 31. Dezember 2004</b>	<b>223 581</b>	<b>189</b>	<b>42</b>		<b>-3</b>
Verkauf 2005	-239 366	187	-45	-37	-7
Abgabe 2005 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeitende	-7 530	187	-1	-1	0
Aktien Rückkaufplan	1 343 917	173	232	232	0
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	92 092	178	16	16	0
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>1 412 694</b>	<b>173</b>	<b>244</b>		<b>-8</b>
Verkauf 2006	-351 040	173	-61	-187	126
Abgabe 2006 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeitende	-21 243	173	-4	-7	4
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	9 601	350	3	3	0
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>1 050 012</b>	<b>174</b>	<b>183</b>		<b>130</b>

### Einleitung

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, vormals Unaxis Holding AG, ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen. Durch die Akquisition der Saurer Gruppe ist der Tätigkeitsbereich um die beiden Segmente Antriebstechnologie und garnverarbeitenden Lösungen bzw. Textilmaschinen erweitert worden. Der Oerlikon Konzern ist neben der Schweiz insbesondere im EU-Raum, in Nordamerika und in Asien tätig und beschäftigte am Stichtag rund 19 200 Mitarbeitende (davon 6 600 Mitarbeitende bei Oerlikon und 12 600 bei Saurer).

### Grundlagen

Der Konzernabschluss der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Der Konzernabschluss wurde am 22. März 2007 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird der Generalversammlung vom 8. Mai 2007 zur Abnahme beantragt. Alle bis zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach konzernweiten einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Berichtswährung des Konzerns ist Schweizer Franken (CHF). Die Präsentation der Konzernrechnung erfolgt in Millionen Schweizer Franken, alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Anwendung des Prinzips historischer Kosten ermittelt worden mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und zur Veräusserung verfügbaren bzw. zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten, die zu Verkehrswerten bewertet sind.

### Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie andere Faktoren, die angemessen und begründet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Zusätzlich verlangt die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze vom Management Entscheide, welche bedeutende Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge in der Jahresrechnung haben können. Vor allem die Beurteilung von Geschäftsvorfällen, die eine komplexe Struktur oder Rechtsform aufweisen, fordert Entscheide des Managements. Dies gilt insbesondere für folgende Sachverhalte:

- Sachanlagen, Goodwill und immaterielle Aktiven
- Rückstellungen
- Vorsorgepläne
- Ertragsteuern

### Rechnungslegungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat mehrere neue und revidierte Standards publiziert, die die Oerlikon Gruppe per 1. Januar 2006 eingeführt hat. Die Auswirkungen dieser Anpassungen auf die Konsolidierungsgrundsätze der Oerlikon Gruppe sind nachfolgend erläutert.

#### IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer:

Seit 1. Januar 2006 gibt es ein Wahlrecht zur Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten ausserhalb der Erfolgsrechnung in einem Statement of recognised income and expenses (SoRIE). Da das Management das

Wahlrecht im Jahresabschluss 2006 erstmalig anwendet (inkl. Restatement des Jahresabschlusses 2005) ergeben sich für Oerlikon zusätzliche Offenlegungspflichten. Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz sind dargestellt.

#### IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse:

Währungskursdifferenzen, die sich auf Nettoinvestitionen, Darlehen mit Beteiligungscharakter sowie Darlehen zwischen Konzerngesellschaften beziehen, werden – unabhängig davon, ob es sich um die Transaktionswährung, die lokale Währung oder eine andere Währung handelt – im Eigenkapital gebucht.

Die Änderungen des Standards haben keinen Einfluss auf das Ergebnis bzw. auf die Bilanzpositionen der Oerlikon Gruppe.

#### IAS 39 Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung:

Sofern eine konzerninterne Transaktion in einer Währung erfolgt, die nicht die Transaktionswährung dieser Konzerngesellschaft ist und diese Transaktion den konsolidierten Gewinn bzw. Verlust tangiert, kann dieser Zahlungsstrom durch einen Cash Flow Hedge abgesichert werden.

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert kann nur noch unter bestimmten Umständen durchgeführt werden. Der revidierte Standard hat keine Auswirkung auf die Ergebnisse und Bilanzpositionen der Gruppe.

Ausserdem wurden folgende Standards/Interpretationen in 2006 in Kraft gesetzt:

Inkraftsetzung 1. Januar 2006:

- IFRS 6 Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- IFRIC 4 Beurteilung, ob vertragliche Vereinbarungen ein Leasingverhältnis nach IAS 17 darstellen

Inkraftsetzung 1. März 2006:

- IFRIC 7 Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern

Inkraftsetzung 1. Mai 2006:

- IFRIC 8 Anwendbarkeit von IFRS 2 Share-Based Payment

Die Inkraftsetzung obiger Standards hat keinen Einfluss auf das Ergebnis bzw. auf die Bilanzpositionen der Oerlikon Gruppe.

### Darstellung der Konzernrechnung

Zur weiteren Verbesserung der Vergleichbarkeit hat der Konzern folgende Änderungen in der Darstellung vorgenommen. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichswerte wurden bei Änderung in der Darstellung, sofern notwendig, reklassifiziert bzw. ergänzt. Dies gilt für folgende Punkte:

#### Bilanz:

- Für das Geschäftsjahr 2006 wurde in der Berichterstattung der Pensionsverpflichtungen nicht mehr die Korridormethode angewendet. Stattdessen werden die versicherungsmathematischen Erfolge mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken angepasst (siehe hierzu Details zu Vorsorgeplänen).

#### Erfolgsrechnung:

- Im Geschäftsjahr 2006 hat die Gruppe als Folge des geänderten Rollenverständnisses der Holding die EBIT-Definition wie folgt geändert: Unterhalb des EBITs werden das Zinsergebnis sowie die Währungseffekte ausgewiesen. Wertpapiertransaktionen und Beteiligungen sowie Dividendenerträge werden im sonstigen Ergebnis dargestellt, da diese aktiv durch das Handeln der Gesellschaften verursacht sind. Wendet man diese EBIT-Definition auf das Geschäftsjahr 2005 an, erhöht sich der ausgewiesene EBIT aufgrund der Erträge aus der Veräusserung einer Beteiligung um CHF 62 Mio (2005 unrestated: CHF – 34 Mio; 2005 restated: CHF 28 Mio.). Eine weitere Veränderung ergibt sich aufgrund der Anwendung des Wahlrechtes bzgl. IAS 19. Hierdurch erhöht sich der EBIT um weitere CHF 5 Mio.

## Auswirkungen der Anpassungen

### Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	2005 gemäss Geschäftsbericht	IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	Anpassung der EBIT Definition	2005 angepasst
Umsatz Waren	1 137			1 137
Umsatz Serviceleistungen	469			469
<b>Umsatz</b>	<b>1 605</b>			<b>1 605</b>
Kosten der verkauften Produkte	-1 105	1		-1 104
<b>Bruttogewinn</b>	<b>500</b>	<b>1</b>		<b>501</b>
Marketing und Vertrieb	-215			-215
Forschung und Entwicklung	-148			-148
Administration	-192	3		-189
Sonstiges Ergebnis	21	2	62	85
<b>EBIT</b>	<b>-34</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>34</b>
Netto Finanzierungskosten	11	1		12
Ergebnis aus Beteiligungsveräusserungen	62		-62	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>46</b>
Ertragsteuern	-21	-3		-25
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>	<b>18</b>	<b>3</b>		<b>21</b>
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	1,21	0,22		1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	1,21	0,22		1,43

### Bilanz

in CHF Mio.

	2005 gemäss Geschäftsbericht	IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	2005 angepasst
Umlaufvermögen	1 076		1 076
Anlagevermögen	907	-4	903
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 983</b>	<b>-4</b>	<b>1 979</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	544	1	545
Langfristiges Fremdkapital	393	33	426
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>937</b>	<b>34</b>	<b>971</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 046</b>	<b>-38</b>	<b>1 008</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 983</b>	<b>-4</b>	<b>1 979</b>

#### Verabschiedete noch nicht angewendete Standards/Interpretationen:

- IFRS 8 Operative Segmente (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)
- IFRIC 9 Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate (Inkraftsetzung Juni 2006)
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung (Inkraftsetzung November 2006)

Es werden keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

#### Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig umgesetzt wurden:

- IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung (Inkraftsetzung 1. Januar 2007)<sup>1</sup>
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Anpassungen in den Erläuterungen zum Eigenkapital (Inkraftsetzung 1. Januar 2007)<sup>1</sup>
- IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2 (Inkraftsetzung 1. März 2007)<sup>2</sup>
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (Inkraftsetzung 1. Januar 2008)<sup>2</sup>

Es ist geplant, die für Oerlikon relevanten Standards im Geschäftsjahr 2007 bzw. im Jahr der Inkraftsetzung anzuwenden.

<sup>1</sup> Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungspflichten für die Konzernrechnung erwartet.

<sup>2</sup> Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungsmethode und Konsolidierungskreis

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 31. Dezember. Konsolidiert werden alle Gesellschaften, bei denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt oder bei denen die Führung durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt ist. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre wird in der Konzernrechnung im Eigenkapital ausgewiesen. Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- beziehungsweise Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen beziehungsweise daraus eliminiert. In der Übersicht am Schluss dieses Berichts sind alle konsolidierten Beteiligungen des Konzerns dargestellt.

### Änderungen im Konsolidierungskreis/Beteiligungsstruktur

#### Erwerb der Saurer Gruppe, Schweiz

Per 1. November 2006 wurde die Saurer Gruppe in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Zum Bilanzstichtag hält Oerlikon 85,92% der Aktien der Saurer AG, Arbon. Zusätzlich wurde eine Verbindlichkeit für die vollständige Übernahme der ausstehenden Aktien (gemäss öffentlichem Übernahmeangebot) bilanziert. Aufgrund dieser Akquisition ergeben sich die neuen Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems. Das Segment Textile ist in der Entwicklung und Herstellung von garnverarbeitenden Lösungen für die Natur- und Kunstfaserindustrie tätig. Das Segment Oerlikon Graziano Drive Systems entwickelt und erstellt Antriebssysteme für Motorfahrzeuge (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Balzers Coating

##### Erwerb der Gold Star Coatings, USA

Am 1. Mai 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe durch einen Asset Deal das PVD Beschichtungsgeschäft von Gold Star Coatings (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Components, Bereich Space

##### Erwerb der Snecma Moteurs, France

Die Oerlikon Gruppe erwarb per 23. Januar 2006 den Geschäftsbereich für hochpräzise Mechanismen für den Einsatz im Weltraum von der französischen Snecma Moteurs. Der Geschäftsbereich ist hauptsächlich im Bereich der Solar Array Drive Mechanisms (SADM) tätig, welche eine Schlüsselkomponente der Stromversorgung darstellt (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Components, Bereich Optics

##### Erwerb der Exitech Ltd, Grossbritannien

Am 14. November 2006 hat die Oerlikon Gruppe im Rahmen eines Asset Deals die Aktiven der Exitech Ltd. übernommen. Exitech ist spezialisiert auf die Entwicklung und den weltweiten Vertrieb von Nano und Micro Laser Systemen (vgl. Anmerkung 1).

#### Erwerb von assoziierten Gesellschaften

Am 13. Juni 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe 21% der Anteile an Novalux Inc. Mit diesem Kaufvertrag erwarb Oerlikon zwei Optionen auf weltweite, nicht exklusive Handelslizenzen. Gleichzeitig wurde ein Abkommen über die gemeinsame Weiterentwicklung der Anwendungen für die neuartige Festkörperlasertechnologie von Novalux unterzeichnet. Novalux ist auf die Entwicklung von Halbleiter-Lasertechnologien spezialisiert.

#### Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen einer Gesellschaft zum Verkehrswert bewertet. Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem nach diesen Grundsätzen ermittelten Eigenkapital wird im Erwerbsjahr aktiviert. Goodwillbeträge in fremder Währung werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Seit dem 1. Januar 2005 wird der aktivierte Goodwill nicht mehr systematisch amortisiert, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft.

#### Fremdwährungsumrechnung

Die in funktionaler Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen ausländischen Gesellschaften werden gemäss IAS 21 in Schweizer Franken umgerechnet. Die funktionale Währung bestimmt sich durch das primäre Wirtschaftsumfeld, in dem die ausländischen Gesellschaften hauptsächlich Zahlungsmittel erwirtschaften und verwenden. Innerhalb der Oerlikon Gruppe entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Im

Konzernabschluss werden dementsprechend die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften zu Jahresendkursen, die Zahlen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften gemäss Einzelabschluss werden erfolgswirksam behandelt. Bei spezifischen konzerninternen, langfristigen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden die dazugehörigen Umrechnungsdifferenzen direkt im Eigenkapital gebucht. Die direkt mit dem Eigenkapital verrechneten kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden im Jahr eines Gesellschaftsabgangs im Erfolg aus Beteiligungsverkauf ergebniswirksam ausgewiesen.

#### Elimination der Zwischengewinne

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen sowie Erfolge aus konzerninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

#### Bewertungsprinzipien

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (available-for-sale) sowie zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (insbesondere Finanzinstrumente).

**Flüssige Mittel** werden bei verschiedenen Finanzinstituten mit internationalen, erstklassigen Ratings gehalten. Darin sind u.a. Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten.

**Forderungen** werden zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich notwendiger Delkrederewertberichtigungen bewertet. Solche Risiken werden nur in Ausnahmefällen bei Dritten versichert.

**Finanzinstrumente** werden zum Erfüllungstag bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value (Marktwert). Eine Ausnahme bilden die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (financial instruments held-to-maturity), die ausgereichten Kredite und Forderungen sowie Finanzverbindlichkeiten. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Gewinne und Verluste aus Änderungen des Fair Value von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (available-for-sale) werden temporär im Eigenkapital erfasst und erst beim Abgang der Vermögenswerte bzw. bei Eintritt eines Impairments in die Erfolgsrechnung übertragen.

**Derivative Finanzinstrumente:** Terminkontrakte und Optionen werden systematisch und hauptsächlich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten ersten Rangs in der Regel mit Fälligkeiten innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value (Marktwert) bilanziert. Wenn die Anforderungen betreffend Dokumentation, Eintrittswahrscheinlichkeit, Wirksamkeit und Verlässlichkeit der Bewertung erfüllt werden, wird Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewandt, d.h. der wirksame Teil des Erfolgs aus der Derivatbewertung zu Marktwerten wird bis zur bilanzmässigen Erfassung der abgesicherten Grundgeschäfte erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

**Wertschriften:** Wertschriften werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zur Bewertung von nicht-kotierten Vermögenswerten werden Standardbewertungsverfahren eingesetzt. Wertänderungen werden erfolgswirksam gebucht.

**Vorräte:** Die Bewertung der Rohmaterialien, zugekaufter Lagerteile und Handelswaren erfolgt zu Einstandspreisen oder tieferen netto realisierbaren Werten. Für die wertmässige Lagerbewirtschaftung werden die FIFO- und die gewichtete Durchschnittswertmethode angewendet. Eigengefertigte Lagerteile, Waren und Leistungen in Arbeit sowie Fertigfabrikate werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten alle Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten. Erkennbare Minderwerte infolge überhöhter Lagerbestände, gefallener Wiederbeschaffungs- und Verkaufspreise und dergleichen werden durch entsprechende Wertabschläge auf den Lagerpositionen berücksichtigt. Anzahlungen von Kunden werden anteilig mit den Vorräten verrechnet.

**Beteiligungen:** Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil 20 bis 50 Prozent) werden gemäss IAS 28 (Accounting for Investments in Associates) nach der Equity-Methode bewertet. Ausgehend von den Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Anteilerwerbs wird der jeweilige Buchwert um die Eigenkapitalver-

änderung erhöht bzw. vermindert, soweit diese auf die Anteile der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon entfallen. Nicht realisierte Verkehrswertschwankungen auf sonstigen Beteiligungen (Stimmrechtsanteil unter 20 Prozent), welche als ‚zur Veräusserung‘ klassifiziert sind, werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

**Sachanlagen:** Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen ausgewiesen. Teile von Sachanlagevermögen mit unterschiedlichen Lebensdauern werden separat erfasst und entsprechend beschrieben (Component approach). Die Abschreibungen erfolgen linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauern. Diese betragen:

– EDV (Hardware)	3–7 Jahre
– Personenwagen	4–7 Jahre
– Last- und Elektrofahrzeuge	5–10 Jahre
– Technische Anlagen und Maschinen	5–15 Jahre
– Übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
– Zentrale Gebäudeinstallationen	10–25 Jahre
– Mieteinrichtungen	Dauer des Mietvertrags (maximal 20 Jahre) bzw. individuelle Nutzungsdauer, wenn kürzer
– Konzernintern genutzte Fabrik- und Geschäftsgebäude	20–60 Jahre

Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer und Restwerte werden jährlich überprüft.

Den Sachanlagen im Eigentum sind solche gleichgestellt, die im Rahmen eines Finanzierungsleasing-Vertrags genutzt werden. Zum Verkauf stehende betriebsfremde Liegenschaften werden zum abgeschriebenen Restwert, höchstens aber zum geschätzten erzielbaren Nettoverkaufserlös (abzüglich Verkaufskosten) bewertet.

**Immaterielle Aktiven (ohne Goodwill):** Die Position umfasst identifizierbare, nicht monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz, aus denen in Zukunft ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Immaterielle Anlagen werden über die eindeutig bestimmbare Nutzungsdauer linear abgeschrieben (z.B. wird Software über zwei bis drei Jahre, aktivierte Entwicklungskosten in der Regel über 5 Jahre abgeschrieben). Kann die Nutzungsdauer nicht bestimmt werden, erfolgt jährlich, jeweils per Bilanzstichtag, eine Neueinschätzung des erfassten Vermögenswertes (Impairment-Test).

**Wertminderung von Aktiven:** Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und möglichen Veräusserung dieser Vermögenswerte herangezogen. Sofern Anhaltspunkte («Triggering event») für eine Wertminderung bei einem wertmässig relevanten Vermögenswert vorliegen, wird ein sog. «Impairment-Test» zur Bewertung angesetzt. Hierbei wird geprüft, ob und in welchem Umfang eine Wertberichtigung auf den Gebrauchswert (Barwert künftiger Geldflüsse) oder, wenn höher, auf den Nettoverkaufswert notwendig ist. In diesem Fall wird die Wertminderung auf den realisierbaren Wert erfolgswirksam erfasst. Sobald erkennbar ist, dass eine gebuchte Wertminderung nicht mehr gerechtfertigt ist, hat (mit Ausnahme von Wertminderungsverlusten auf Goodwill) eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den Restbuchwert gemäss planmässiger Abschreibung zu erfolgen.

Goodwill sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer werden jährlich, jeweils per Bilanzstichtag, einem Impairment-Test unterzogen.

**Nicht weitergeführte Geschäfte und zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte:** Eine Reklassifizierung in «nicht weitergeführtes Geschäft» erfolgt bei Veräusserung des Geschäfts oder zu einem früheren Zeitpunkt, sofern das Geschäft die Kriterien für eine Klassifizierung als «zur Veräusserung gehalten» erfüllt.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten bewertet und etwaige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

**Rückstellungen:** Rückstellungen werden gebildet, sofern Ressourcenabflüsse in der Zukunft wahrscheinlich und zuverlässig abschätzbar sind, die durch verpflichtende Ereignisse der Vergangenheit bedingt sind. Hierbei wird das Prinzip «more likely than not» zugrunde gelegt. Sonstige Rückstellungen stellen ungewisse Verpflichtungen dar, die mit dem nach bestmöglicher Schätzung (Best-Estimate) ermittelten Betrag angesetzt werden. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr werden mit Marktzinssätzen, die dem Risiko und Zeitraum bis zur Erfüllung entsprechen, abgezinst.

- Restrukturierungsrückstellungen: Rückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den die Gruppe informiert hat bzw. mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde.
- Belastende Kundenverträge: Die Bildung von Rückstellungen für belastende Kundenverträge erfolgt, wenn die bis zur vertraglichen Leistungserfüllung anfallenden Kosten den damit verbundenen Ertrag übersteigen. Die aktuelle, den Ertrag übersteigende Verpflichtung wird bestimmt und zurückgestellt. Im Rahmen der Abschlusserstellung wird eine systematische Neubeurteilung der Risiken und den entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildet das so genannte „Most Likely Outcome“. Dieses basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung dieser Projekte und beinhaltet auch die Quantifizierung der Risiken. Die effektive zukünftige Verpflichtung kann von den Einschätzungen abweichen.
- Garantierückstellungen: Für bekannte Garantiefälle aus Kundenverkäufen sowie latente Verpflichtungen werden notwendige Rückstellungen gebildet.
- Produkthaftpflicht: Rückstellungen werden nur für bekannte Sachverhalte gebildet. Es erfolgt keine Rückstellungsbildung für latente Risiken.
- Leistungen an Arbeitnehmer: Rückstellungen werden auf Basis von IAS 19 bewertet. Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil aus Plänen ohne ausgedehntem Vermögen wird im Finanzergebnis gezeigt.

**Eventualverbindlichkeiten:** Eventualverbindlichkeiten stellen einerseits mögliche Verpflichtungen dar, deren tatsächliche Existenz erst noch durch das Eintreten eines oder mehrerer zukünftiger Ereignisse bestätigt werden muss. Diese zukünftigen Ereignisse sind jedoch nicht vollständig beeinflussbar. Eventualverpflichtungen sind ausserdem auch bestehende Verpflichtungen, die wahrscheinlich zu keinem Vermögensabfluss führen oder deren Vermögensabfluss sich nicht zuverlässig quantifizieren lässt. Gemäss IAS 37 sind solche Verbindlichkeiten nicht in der Bilanz zu erfassen.

**Beteiligungspläne:** Mit verschiedenen Beteiligungsplänen bietet die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und führenden Mitarbeitern Optionen zum Kauf von Aktien der Gesellschaft an. Der Marktwert wird am Tag der Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen an die Mitarbeiter ermittelt und linear über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Konzernergebnis belastet. Der Marktwert wird als Personalaufwand mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals (equity-settlement) erfasst. Die Gesellschaft besitzt eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben wurden und für Mitarbeiteroptionen sowie zukünftige Akquisitionen eingesetzt werden können. Die Anschaffungskosten dieser eigenen Aktien (Treasury Shares) werden vom Eigenkapital abgezogen.

**Vorsorgepläne:** Innerhalb des Konzerns bestehen hinsichtlich Ausrichtung und Finanzierung der Vorsorgepläne unterschiedliche, den lokalen Bedürfnissen angepasste Systeme. Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat werden jährlich von unabhängigen Versicherungsexperten bewertet. Dabei wird die „Projected Unit Credit“-Methode angewendet. Planänderungen für Rentner werden sofort der Erfolgsrechnung belastet oder gutgeschrieben. Alle versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (inkl. der damit verbundenen latenten Steuern), die sich unter anderem aus der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen ergeben, werden direkt im Eigenkapital verrechnet. Aufgrund der Anpassung und des erforderlichen Restatements der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2005 ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 38 Mio., die im Eigenkapital ausgewiesen werden. Der dazugehörige Effekt aufgrund latenter Steuern beträgt CHF 9 Mio. In der Erfolgsrechnung ergab sich eine Kostenreduktion im Berichtsjahr 2006 von CHF 6 Mio. (2005: 6 Mio.) sowie ein Aufwand aus latenten Steuern in Höhe von CHF 3 Mio. (2005: CHF 2 Mio.). Darüber hinaus wird die Auswirkung der Wertobergrenze einer Überdeckung von Vorsorgeplänen gemäss IAS 19.58(b) als Bestandteil des im Eigenkapital ausgewiesenen Ertrages (Aufwandes) dargestellt. Vorher wurde der Effekt dieser Wertobergrenze erfolgswirksam ausgewiesen.

Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarien. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen ist dabei abhängig von Annahmen wie Diskontierungssatz zur Berechnung der zukünftigen Rentenverpflichtungen, zukünftige Gehaltsentwicklungen und Erhöhungen der sonstigen Leistungen an die Arbeitnehmer. Im Weiteren liegen den Berechnungen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten zugrunde. Die Annahmen der Aktuarien können aufgrund von Änderungen der Marktbedingungen substantiell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen (z.B. durch höhere bzw. niedrigere Austrittsraten, längere oder kürzere Lebensdauer der Versicherten sowie Änderungen des wirtschaftlichen bzw. regulatorischen Umfelds etc.). Diese Abweichungen könnten auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen einen Einfluss haben.

**Finanzverbindlichkeiten:** Die Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Bankkrediten. Die Darlehensschulden werden variabel verzinst. Anleihen werden mit fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert, wobei die Differenz zwischen dem bei Fälligkeit zurückzuzahlenden Nominalwert und dem beizulegenden Zeitwert bei Ersterfassung abzüglich Transaktionskosten über die Laufzeit als zusätzlicher Zinsaufwand erfasst wird.

### Erfolgsrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erträge zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

**Warenverkauf:** Umsätze werden nach Abzug von Verkaufssteuern und nach Abzug von Gutschriften für Retouren und Rabatten zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem Nutzen und Gefahr aus den verkauften Gütern im Wesentlichen auf den Kunden übergegangen sind. Die Umsatzabgrenzung langfristiger Fertigungs- und Dienstleistungsaufträge erfolgt im Geschäftsbereich Oerlikon Solar (Segment Oerlikon Balzers Coating) sowie im Geschäftsbereich Oerlikon Space (Segment Oerlikon Components) mit der «Percentage of Completion»-Methode. Im Geschäftsbereich Oerlikon Solar wird der Fertigungsgrad auf Basis der Gesamtkosten des Gesamtauftragsvolumens berechnet. Im Geschäftsbereich Oerlikon Space wird die «Milestone»-Methode angewendet.

**Dienstleistungsumsatz:** Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstandes per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Zinsen auf Finanzschulden:** Zinsaufwendungen werden ohne Einschränkung der Erfolgsrechnung belastet. Es werden somit auch keine direkt anfallenden Bauzinsen aktiviert.

**Forschung und Entwicklung:** Entwicklungskosten werden unter Einhaltung der Voraussetzung von IAS 38 aktiviert. Basis der Aktivierung ist ein konzernweites Controlling für Entwicklungsprojekte. Die Aktivierung erfolgt ab dem Zeitpunkt, zu dem der Nachweis erbracht ist, dass sämtliche Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungsleistungen umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die aktivierten Kosten entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Steuern:** Die laufenden Ertragssteuern (Anmerkung 9) werden aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der Konzerngesellschaften nach dem Prinzip der Gegenwartsbesteuerung abgegrenzt. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die in den nächsten Jahren aufgrund der Ertragslage der Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In den Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht wahrscheinlich ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und die Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt wurden.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern auf Ebene der Einzelgesellschaften werden die steuerrelevanten Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten (temporäre Bewertungsunterschiede) zu den in den jeweiligen Ländern geltenden aktuellen Steuersätzen bewertet und bilanziert (Balance-Sheet-Liability-Methode). Der Steueraufwand für Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften wird nur abgegrenzt, sofern Ausschüttungen vorgesehen sind. Im Falle des erstmaligen Ansatzes von Goodwill bzw. von Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerlichen Gewinn haben, sowie für Anteile an Tochtergesellschaften werden in dem Rahmen keine latenten Steuern angesetzt, in dem davon auszugehen ist, dass sich diese Differenzen zukünftig nicht umkehren.

**Gewinn (Verlust) je Aktie:** Der Gewinn/(Verlust) je Aktie errechnet sich aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Teil des Konzernergebnis dividiert durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl ausstehender Aktien während der Berichtsperiode. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche potenziellen Aktien, welche aus der Ausübung von Optionsrechten hätten entstehen können.

### Finanzielles Risikomanagement/Finanzinstrumente

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen ausgesetzt. Das Management überwacht und steuert diese Risiken mit Unterstützung durch das Corporate Treasury laufend. Im Währungs- wie im Zinsbereich werden grundsätzlich keine Spekulationsgeschäfte getätigt.

**Wechselkursrisiken:** Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Aufgrund der bedeutendsten Absatzmärkte ist der Konzern hauptsächlich mit Kursrisiken gegenüber US-Dollar und Euro konfrontiert. Sofern Aufwände und Erträge der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen anfallen respektive nicht den lokalen Währungen entsprechen, werden zur Reduzierung der Währungsrisiken die Grundgeschäfte mit traditionellen Finanzinstrumenten (siehe Derivate Finanzinstrumente) zentral koordiniert abgesichert.

**Liquiditätsrisiken:** Corporate Treasury ermittelt aufgrund einer konsolidierten, rollierenden Liquiditätsplanung die benötigte Konzernliquidität, ist verantwortlich für deren Sicherstellung und finanziert die Konzerngesellschaften zentral.

**Zinssatzrisiken:** Die Zinsrisiken werden durch Corporate Treasury überwacht und fallweise auf Konzernstufe abgesichert.

**Kreditausfallrisiken:** Der Konzern tätigt grundsätzlich nur Finanzanlagen mit erstklassigen Bankinstituten im In- und Ausland.

Das Kredit- bzw. Ausfallrisiko für betriebliche Forderungen wird dezentral von den einzelnen Konzerngesellschaften überwacht (siehe Forderungen). Die Risiken werden in der Regel durch Vorauszahlungen von Kunden, Akkreditive und andere Instrumente zur Zahlungssicherung reduziert.

### Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte bzw. massgeblich beeinflusste sowie assoziierte Gesellschaften.

### Segmentberichterstattung

Die primäre Segmentberichterstattung (Geschäftsbereiche) entspricht der operativen und führungsmässigen Struktur des Konzerns. Die sekundäre Segmentberichterstattung gliedert sich nach geographischen Regionen basierend auf den Hauptstandorten und Hauptmärkten.

Die Oerlikon Gruppe hat 2006 im Rahmen des Programms zur Neuausrichtung und im Zuge der Integration der Saurer AG die Segmente neu definiert. Diese Veränderungen führen zu einer Bündelung der Kernkompetenzen und der Geschäftsbereiche in fünf Segmente. In diesem Zusammenhang wurde das Konzernreporting entsprechend umgestellt und die Berichtsstrukturen angepasst.

Die einzelnen Segmente des Konzerns werden separat geführt, da sich die jeweiligen Produkte, welche hergestellt und vertrieben werden, klar voneinander abgrenzen.

Umsätze zwischen den einzelnen Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen generiert. Die Kostenzuteilungen erfolgen systematisch und verursachungsgerecht. Das Nettobetriebsvermögen der Geschäftsbereiche setzt sich aus operativen Forderungen, Vorräten, Sachanlagen und immateriellen Anlagen abzüglich der operativen Verbindlichkeiten zusammen.

**Oerlikon Balzers Coating:** Das Segment besteht aus den Geschäftsbereichen Coating Services, Coating Systems und Solar. Coating Services (Balzers) ist weltweit führend in der Beschichtung von Präzisionsbauteilen, vor allem für die Automobilindustrie, sowie von Werkzeugen für die Metall- und Kunststoffverarbeitung. Wichtigstes Geschäftsfeld von Coating Services ist das Beschichten im Lohnservice, welches über ein stetig wachsendes Netz von Beschichtungszentren in Europa, Amerika und Asien angeboten wird. Daneben werden Inhouse-Zentren bei Kunden betrieben sowie Beschichtungsanlagen angeboten. Coating Systems beinhaltet die früheren Geschäftsbereiche Data Storage und Wafer Processing. Es werden die Marktsegmente optische Speichermedien, Festplatten, Maskenätzsysteme sowie Waferbeschichtung bedient. Der Geschäftsbereich Solar ist im Photovoltaik-Markt tätig und bietet u.a. weltweit schlüsselfertige Produktionsanlagen für die Massenherstellung grossflächiger Dünnschicht-Solarmodule aus amorphem Silizium.

**Oerlikon Leybold Vacuum:** Das Segment ist in die Geschäftsbereiche Oerlikon Leybold Vacuum Systems und Oerlikon Leybold Vacuum Services untergliedert. Der Bereich Systems bietet Vakuumlösungen für ein breites Spektrum moderner Produktions- und Analyseverfahren sowie für Forschungszwecke an. Im Bereich Services werden Consulting und individuelle Betreuung kompletter Vakuumsysteme angeboten. Die Entwicklung von Systemen zur Vakuumherzeugung und Prozessgasförderung stellt die Kernkompetenz des Segments dar.

**Oerlikon Components:** Das Segment umfasst die Geschäftsbereiche Oerlikon Optics, Oerlikon Assembly Equipment (ehemals Oerlikon ESEC Semiconductor), Oerlikon Solutions (ehemals Mecanovis) und Oerlikon Space. Oerlikon Optics ist spezialisiert auf optische Komponenten und Baugruppen. Hochpräzise optische Dünnschichtbeschichtungen sowie komplexe optomechanische und optoelektronische Baugruppen bilden die Kernkompetenz. Oerlikon Assembly Equipment bietet Chip Montageautomaten und Systemlösungen für die Halbleiterindustrie an. Die Maschinen werden im Back-End-Bereich der Chip-Fertigung eingesetzt. Oerlikon Solutions ist im Spezialbau von schlüsselfertigen Anlagen, mechanischen Baugruppen und Hochvakuum-Systemen tätig. Einen Schwerpunkt bildet dabei die interne Belieferung der Geschäftsbereiche von Oerlikon. Space Technology ist ein weltweit führender Anbieter von Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen in Kompositstechnologie. Weitere wichtige Produkte sind Strukturen und Präzisionsmechanismen für Satelliten, Instrumente zur Erforschung des Weltraums und Laserterminals für die optische Datenübertragung zwischen Telekommunikationssatelliten.

**Oerlikon Saurer Textile:** Das Segment bietet Gesamtlösungen im Bereich Textilmaschinen und –anlagenbau an und deckt damit die textile Wertschöpfungskette ab. Es werden Produkte von Plant Design für Chemiefaser- oder Nonwoven-Herstellungen bis hin zu Anlagen für Ringspinnen, Rotorspinnen und Spulen entwickelt und hergestellt.

**Oerlikon Graziano Drive Systems:** In diesem Segment werden Antriebssysteme für Motorfahrzeuge entwickelt und hergestellt. Oerlikon Graziano Drive Systems bietet weltweit komplette Antriebssysteme, Schaltgruppen und Getriebe an. Das Produktportfolio umfasst Getriebe für Luxus sportwagen, Komponenten für Allradantriebe und Landwirtschaftsfahrzeuge sowie hochbelastbare Planetenradgetriebe.

### Änderungen des Konsolidierungskreises und der Beteiligungsstruktur

Anmerkung (1)

#### Akquisition Saurer AG, Schweiz

Per 1. November 2006 hielt Oerlikon mehr als 50% der Saurer AG mit Sitz in Arbon und erwarb bis 31. Dezember 2006 für CHF 1 635 Mio. 85,9% der Aktien der Saurer AG. Für die vollständige Übernahme der ausstehenden Aktien gemäss dem veröffentlichten Übernahmeangebot wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von CHF 277 Mio. gebildet.

Die Saurer Gruppe besteht aus den zwei Divisionen Antriebstechnologie und Textile Solutions. In der Division Antriebstechnologie werden Antriebssysteme für Motorfahrzeuge entwickelt und hergestellt. Die Saurer Textile Solutions ist in der Entwicklung und Herstellung von garnverarbeitenden Lösungen für die Natur- und Kunstfaserindustrie tätig.

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Flüssige Mittel	127	0	127
Vorräte	739	12	751
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	685	0	685
Latente Steuern	77	0	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte	818	54	872
<b>Aktiven</b>	<b>2 446</b>	<b>66</b>	<b>2 512</b>
Verbindlichkeiten	848	0	848
Finanzschulden	496	0	496
Rückstellungen	580	83	663
Rückstellungen für latente Steuern	66	16	83
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 990</b>	<b>99</b>	<b>2 090</b>
Minderheitsanteile	17		17
Identifizierbare Aktiven und Fremdkapital	439	-33	405
Goodwill			1 507
Anschaffungskosten			1 912
Erworbene flüssige Mittel			127
Verbindlichkeiten für ausstehende Aktien laut Übernahmeangebot			277
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>1 508</b>

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	31.12.2006
Kaufpreis	1 567
Transaktionskosten	68
	<b>1 635</b>
Verbindlichkeiten für ausstehende Aktien laut Übernahmeangebot	277
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>1 912</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination von Saurer und Oerlikon, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

Der Saurer Konzern trug im Geschäftsjahr 2006 CHF 26 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon bei. Wäre die Akquisition am 1. Januar 2006 erfolgt, würde der gemeinsame Umsatz CHF 4 678 Mio. und der Gewinn CHF 360 Mio. für das Geschäftsjahr 2006 betragen.

Die Saurer Gruppe wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden und Eventualschulden des Saurer Konzerns noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in Höhe von CHF 1 507 Mio. Sowohl der Goodwill, als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern. Es wird erwartet, dass die Kaufpreisallokation im Laufe des Geschäftsjahres 2007 abgeschlossen wird.

## Übrige Akquisitionen

Anmerkung (1ff)

Die übrigen Akquisitionen stellen sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Vorräte	9	-7	2
Sachanlagen	6	0	6
Immaterielle Anlagen	3	2	5
<b>Aktiven</b>	<b>18</b>	<b>-5</b>	<b>13</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Identifizierbare Aktiven und Fremdkapital	18	-5	13
Goodwill			11
Anschaffungskosten			24
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>24</b>

Per 14. November 2006 erwarb Oerlikon Aktiven der **Exitech Ltd.** (UK) für CHF 6 Mio. Exitech ist spezialisiert auf den weltweiten Vertrieb von Nano und Micro Laser Systemen. Exitech wird in die Business Unit Oerlikon Optics integriert.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	14.11.2006
Kaufpreis	6
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>6</b>

Wäre der Kauf von Exitech per 1. Januar 2006 erfolgt, wäre der Konzernumsatz um CHF 15 Mio. höher und der Konzerngewinn um CHF 4 Mio. tiefer ausgefallen. Die anteiligen Ergebnisse seit dem Akquisitionszeitpunkt sind unwesentlich.

Oerlikon erwarb per 23. Januar 2006 den Geschäftsbereich für hochpräzise Mechanismen für den Einsatz im Weltraum von der französischen **Snecma Moteurs** (F) für CHF 8 Mio.

Der Geschäftsbereich ist hauptsächlich im Bereich der Solar Array Drive Mechanisms (SADM) tätig.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	23.01.2006
Kaufpreis	8
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>8</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotentiale aus der Kombination der Gesellschaftsaktivitäten, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten. Die übernommenen Geschäftsaktivitäten trugen im Geschäftsjahr 2006 CHF 4 Mio. zum Konzernumsatz und CHF 1 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon Gruppe bei.

Am 1. Mai 2006 erwarb die Oerlikon-Gruppe mittels eines Asset Deals Aktiven der **Gold Star Coatings** (USA) zum Kaufpreis von CHF 10 Mio. Oerlikon übernahm mit dieser Transaktion das PVD Beschichtungsgeschäft von Gold Star Coatings.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	01.05.2006
Kaufpreis	10
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>10</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotentiale aus der Kombination der Coating Aktivitäten, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

Im Zeitraum vom 1. Mai 2006 bis zum 31. Dezember 2006 belastet das übernommene Beschichtungsgeschäft das Gruppenergebnis in Höhe von CHF 0,2 Mio. Wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2006 erfolgt, würde der Beitrag der Gold Star Coatings zum Konzernergebnis nach Einschätzung des Managements CHF 1 Mio. und zum Konzernumsatz 11 Mio. betragen.

## Erwerb von assoziierten Gesellschaften

Anmerkung (1ff)

Am 13. Juni 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe 21% der Anteile an der **Novalux Inc.** (USA) zum Kaufpreis von CHF 14 Mio. Mit dem Kaufvertrag erwarb die Oerlikon Gruppe zwei Optionen auf weltweite, nicht exklusive Handelslizenzen. Novalux Inc. ist auf die Entwicklung von Halbleiter-Lasertechnologien spezialisiert.

## Umrechnungskurse

Anmerkung (2)

Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

in CHF	Durchschnittskurse		Veränderung 05/06	Jahresendkurse		Veränderung 05/06
	2006	2005		2006	2005	
1 USD	1,25	1,25	0,6%	1,22	1,31	-6,8%
1 EUR	1,57	1,55	1,6%	1,61	1,56	3,1%
1 GBP	2,31	2,27	1,9%	2,40	2,27	5,6%
100 JPY	1,08	1,13	-4,8%	1,03	1,12	-7,9%
100 CNY	15,70	15,20	3,3%	15,70	16,30	-3,7%
100 HKD	16,10	16,00	0,6%	15,70	16,90	-7,1%
1 SGD	0,79	0,75	5,5%	0,80	0,79	1,1%

## Wechselkurseinfluss auf Umsatz

Anmerkung (3)

in %	Veränderung gegenüber Vorjahr			
	Effektiv	Wechselkurs- bereinigt	Wechselkurs- einfluss	
Oerlikon Balzers Coating		1,2	0,3	0,9
Oerlikon Leybold Vacuum		12,2	10,8	1,4
Oerlikon Components		8,2	7,0	1,2
Übrige		0	0	0
<b>Total</b>		<b>5,8</b>	<b>4,7</b>	<b>1,1</b>

Für die Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems können die Wechselkurseinflüsse nicht gezeigt werden, da Umsätze nur für das laufende Geschäftsjahr enthalten sind.

## Wechselkurseinfluss auf EBIT

Anmerkung (4)

in CHF Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr			
	Effektiv	Wechselkurs- bereinigt	Wechselkurs- einfluss	
Oerlikon Balzers Coating		153	153	0
Oerlikon Leybold Vacuum		51	51	0
Oerlikon Components		70	70	0
Übrige		-18	-18	0
<b>Total</b>		<b>256</b>	<b>255</b>	<b>1</b>

Für die Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems können die Wechselkurseinflüsse nicht gezeigt werden, da die Werte nur für das laufende Geschäftsjahr enthalten sind.

**Sonstiges Ergebnis<sup>1</sup>**

Anmerkung (5)

in CHF Mio.	2006	2005
Lizenz-, Patent- und Know-how-Ertrag	2	2
Gewinn aus Verkauf von betrieblichen Liegenschaften	4	6
Veränderung Abgrenzung Pensionsertrag	1	1
Gewinn aus Wertschriften	76	62
Gewinn aus Verkauf von Aktivitäten und Beteiligungen	12	23
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf betriebliche Liegenschaften	6	0
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf Anlagevermögen	5	0
Mietertrag betriebsfremder Liegenschaften	2	3
Gewinn aus Verkauf betriebsfremder Liegenschaften	4	1
Übriger Ertrag	15	11
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>126</b>	<b>110</b>
Nicht erfolgsabhängige Steuern	-15	-7
Restrukturierungsaufwendungen	0	-9
Aufwand betriebsfremder Liegenschaften	-1	-2
Abschreibung betriebsfremder Liegenschaften	-1	-1
Übriger Aufwand	-19	-5
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-36</b>	<b>-25</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>90</b>	<b>85</b>

<sup>1</sup> Anmerkungen zur Gliederung siehe Seite 89.**Im EBIT enthaltene Aufwendungen**

Anmerkung (6)

in CHF Mio.	2006	2005
Löhne und Gehälter	593	487
Sozialaufwand <sup>1</sup>	143	113
<b>Personalaufwand</b>	<b>737</b>	<b>600</b>
Abschreibungen auf:		
- betriebliche Sachanlagen	98	89
- immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)	6	3
<b>Betriebliche Abschreibungen</b>	<b>105</b>	<b>93</b>

<sup>1</sup> Vom Sozialaufwand in Höhe von CHF 143 Mio. entfallen CHF 20 Mio. (Vorjahr: CHF 19 Mio.) auf firmenspezifische Vorsorgeeinrichtungen und -pläne. Der restliche Sozialaufwand enthält die gesetzlichen Vorsorgebeiträge der Einzelgesellschaften sowie die übrigen Sozialleistungen.

**Netto-Finanzierungskosten**

Anmerkung (7)

in CHF Mio.	2006	2005
Zinsertrag	6	5
Übriger Finanzertrag	4	19
Währungsgewinne, netto	4	1
<b>Finanzertrag</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
Zinsen auf Finanzschulden	-14	0
Zinsen auf Vorsorgerückstellungen	-13	-11
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	-1
Übriger Finanzaufwand	-12	-2
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-39</b>	<b>-14</b>
<b>Total</b>	<b>-24</b>	<b>12</b>

**Sonstige Beteiligungen**

Anmerkung (8)

in CHF Mio.	2006	2005
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans <sup>1</sup>	28	28
Übrige <sup>2</sup>	6	
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>28</b>

<sup>1</sup> Die Beteiligung an der Pilatus Flugzeugwerke AG beträgt 2006 unverändert 13,97 %. Mangels Marktwertinformationen ist sie zu Anschaffungskosten bewertet.

<sup>2</sup> Die übrigen Beteiligungen werden durch die Erstkonsolidierung der Saurer Gruppe eingebracht. Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

**Ertragsteuern**

Anmerkung (9)

in CHF Mio.	2006	2005
Laufender Ertragsteueraufwand	30	17
Latente Steuern <sup>1</sup>	-29	8
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>25</b>

<sup>1</sup> Die Veränderung der latenten Steuern ist u.a. durch die Aktivierung von Verlustvorträgen und die Anpassung der Bilanzierung von Pensionen begründet.

**Analyse des Steueraufwands**

in CHF Mio.

	2006 Ergebnis vor Steuern	Steuer- aufwand	2005 Ergebnis vor Steuern	Steuer- aufwand
<b>Total Konzern (Ist)</b>	<b>303</b>	<b>1</b>	<b>46</b>	<b>25</b>
Soll-Steueraufwand zu gewichteten, durchschnittlich erwarteten Steuersätzen: <sup>1</sup>		64		32
Differenz Soll-/Ist-Steueraufwand		-63		-8

Anmerkung (9ff)

Die Abweichung zwischen dem Steueraufwand ermittelt mit dem gewichteten, durchschnittlichen Steuersatz der Oerlikon Gruppe von 22,5% und dem effektiven Steueraufwand ergibt sich aufgrund folgender Steuereffekte:

Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verluste der Periode		7		40
Aktivierung/Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorräte aus Vorperioden		-76		-18
Sonstige Effekte		5		7
Nicht zu versteuernde Erträge und Aufwendungen		1		-37
<b>Total Mehr-/Minderaufwand</b>		<b>-63</b>		<b>-8</b>

<sup>1</sup> Der Soll-Steuersatz errechnet sich aus einer Gegenüberstellung der Verluste und Gewinne auf Ebene der Einzelgesellschaften. Je nach lokalem Steuersatz ergibt sich daraus ein konzernweiter, durchschnittlicher Steuersatz für Verluste bzw. Gewinne. Da in 2005 verhältnismässig hohe Verluste zu verzeichnen waren, verschiebt sich das Verhältnis zwischen dem Ergebnis vor Steuern und dem tatsächlichen Steueraufwand entsprechend. Darüber hinaus gab es in 2005 steuerfreie Sanierungszahlungen, die in 2006 erheblich minimiert wurden.

**Rückstellungen für Ertragsteuern**

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>174</b>	<b>174</b>	<b>0</b>	<b>21</b>

Anmerkung (10)

**Ergebnis je Aktie**

in CHF Mio.

	2006	2005
<b>Konzernergebnis</b>	<b>302</b>	<b>21</b>
Minderheitsaktionäre	2	2
<b>Den Konzernaktionären zurechenbarer Konzerngewinn</b>	<b>300</b>	<b>20</b>
Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	23,49	1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	23,44	1,43

Anmerkung (11)

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie von CHF 23,49 wurde aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Konzerngewinn von CHF 300 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich der Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Jahr 2006 betrug die durchschnittliche Anzahl stimm- und dividendenberechtigter Aktien 12 773 290 Aktien (Vorjahr: 13 622 057 Aktien). Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt CHF 23,44. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie zugrunde liegt, beträgt 12 801 455 (Vorjahr: 13 628 356).

**Anzahl ausstehender Aktien**

	2006	2005
Ausgegebene Aktien insgesamt per Jahresende	14 142 437	14 142 437
Anzahl ausstehender Aktien im Jahresmittel <sup>2</sup>	12 773 290	13 622 057
Effekt aus möglicher Ausübung von Optionsrechten	28 165	6 299
Gewichteter Mittelwert der Anzahl verwässerter Aktien per 31. Dezember	12 801 455	13 628 356

<sup>2</sup> Die Veränderung resultiert aus dem Rückkauf eigener Aktien.

## Flüssige Mittel

Anmerkung (12)

in CHF Mio.	2006	2005
Kasse, Post, Bank-Kontokorrente	431	257
Festgelder	55	66
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>486</b>	<b>324</b>

Von den flüssigen Mitteln befinden sich CHF 61 Mio. (Vorjahr: CHF 25 Mio.) in Ländern, in denen für Geldflüsse ins Ausland gewisse Form- oder Antragspflichten bestehen. Unter Beachtung der Fristen kann kurzfristig über diese Bestände verfügt werden.

Der Bestand an flüssigen Mitteln wird in folgenden Währungen gehalten:

Währung in CHF Mio.	2006	2005
CHF	170	157
EUR	182	89
USD	68	32
Sonstige	66	46
<b>Total</b>	<b>486</b>	<b>324</b>

## Wertschriften

Anmerkung (13)

in CHF Mio.	2006	2005
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>106</b>

Die Wertschriften bestehen überwiegend aus kurzfristig kündbaren Anlagen.

## Forderungen

Anmerkung (14)

in CHF Mio.	2006	2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	774	349
Besitzwechsel	21	18
Sonstige Forderungen	100	28
Delkredere	-28	-18
<b>Forderungen</b>	<b>867</b>	<b>377</b>

<sup>1</sup> Gliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Währungen:

in CHF Mio.	2006	2005
CHF	54	54
USD	153	140
EUR	496	109
Übrige	70	46
<b>Total</b>	<b>774</b>	<b>349</b>

Die ausstehenden Forderungen sind ohne Klumpenrisiko behaftet.

**Vorräte**

Anmerkung (15)

in CHF Mio.	2006			2005		
	Bruttowert	Wert- berichtigung	Nettowert	Bruttowert	Wert- berichtigung	Nettowert
Rohmaterial und Lagerteile	362	-53	309	87	-20	67
Waren und Leistungen in Arbeit	386	-19	367	97	-5	92
Fertigfabrikate	266	-59	207	82	-30	52
Handelswaren	43	-11	32	29	-10	19
Anzahlungen	39	0	39	7	0	7
Umsatzabgrenzung Percentage of Completion (PoC)	16	0	16	0	0	0
<b>Total</b>	<b>1 112</b>	<b>-142</b>	<b>970</b>	<b>301</b>	<b>-65</b>	<b>237</b>

Die erfolgswirksamen Abschreibungen auf den Warenvorräten belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 19 Mio. (Vorjahr: CHF 142 Mio.)

Die Umsatzabgrenzung nach der PoC-Methode betrifft Kundenaufträge der Geschäftsbereiche Oerlikon Solar (Segment Oerlikon Balzers Coating) und Oerlikon Space (Segment Oerlikon Components), welche wie folgt zusammengefasst werden können:

in CHF Mio.	2006	2005
Realisierter PoC-Umsatz	222	173
Realisierte PoC-Auftragskosten	-109	-137
<b>Realisierte Deckungsbeiträge auf PoC-Aufträge</b>	<b>113</b>	<b>36</b>
<b>In Waren in Arbeit enthaltene PoC-Auftragskosten per 31. Dezember</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
Erhaltene Kundenanzahlungen für PoC-Aufträge	128	137
Verrechnung mit Umsatzabgrenzung PoC <sup>1</sup>	-60	-53
<b>Netto-Ausweis Kundenanzahlungen für PoC-Aufträge</b>	<b>68</b>	<b>84</b>

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 24.

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Anmerkung (16)

in CHF Mio.	2006	2005
Derivative Finanzinstrumente	7	2
Übrige aktive Abgrenzungen	26	20
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>22</b>

Die gemäss Hedge-Accounting nach IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivatenerfolge auf noch nicht bilanzierte abgesicherte Grundgeschäfte gehen aus der Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen hervor.

## Sachanlagen

Anmerkung (17)

in CHF Mio.	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude	Grundstücke, bebaut	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Betriebs- fremde Liegen- schaften	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2006	1 019	422	32	10	43	1 525
Währungsdifferenzen	2	6	1			9
Veränderung Konsolidierungskreis	337	262	87	22		708
Zugänge	114	8	1	44		167
Abgänge	-48	-8	-3		-11	-70
Umbuchungen	36	10	2	-52		-3
Stand 31. Dezember 2006	1 460	699	120	24	32	2 336
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2006	714	216	0	0	28	958
Währungsdifferenzen	2	2				4
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	84	14			1	98
Reversal of impairment <sup>1</sup>	-5	-6				-11
Abgänge	-39	-3			-9	-51
Umbuchungen						0
Stand 31. Dezember 2006	755	223	0	0	20	999
Konzernwerte per 31. Dezember 2005	304	206	32	9	15	567
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>705</b>	<b>476</b>	<b>119</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>1 336</b>
davon Financial Leasing	2	44				47
Brandversicherungswerte	3 091	1 636		6	47	4 780
geschätzter Marktwert					33	

<sup>1</sup> In den Segmenten Oerlikon Balzers Coating und Oerlikon Components konnten betriebliche Sachanlagen wieder genutzt werden und daher die gebuchten «Impairments» teilweise rückgängig gemacht werden.

Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen beträgt CHF 15 Mio. per Ende 2006 (Vorjahr: CHF 2 Mio.).

## Sachanlagen

Anmerkung (17ff)

in CHF Mio.

	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude	Grundstücke, bebaut	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Betriebs- fremde Liegen- schaften	2005 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2005	936	423	33	15	70	1 477
Währungsdifferenzen	40	8	1	1	1	51
Veränderung Konsolidierungskreis					-22	-22
Zugänge	45	4		39		88
Abgänge	-45	-14	-3		-5	-67
Umbuchungen	43	1	1	-45		0
Stand 31. Dezember 2005	1 019	422	32	10	43	1 525
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2005	655	209	0	0	46	910
Währungsdifferenzen	23	2				26
Veränderung Konsolidierungskreis					-17	-17
Abschreibungen	77	11			1	89
Wertberichtigungen (Impairment)	0					0
Abgänge	-42	-6			-3	-51
Umbuchungen	1					1
Stand 31. Dezember 2005	<b>714</b>	<b>216</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>958</b>
Konzernwerte per 31. Dezember 2004	281	214	33	14	24	566
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2005</b>	<b>304</b>	<b>206</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>567</b>
davon Financial Leasing		1				1
Brandversicherungswerte	1 030	552		6	66	1 654
geschätzter Marktwert					50	

## Immaterielle Anlagen

Anmerkung (18)

in CHF Mio.	Erworbener Goodwill	Erworbene Software	Erworbene übrige immaterielle Anlagen <sup>1</sup>	Entwicklungs- kosten	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2006	209	32	2	0	243
Währungsdifferenzen	-8		-3		-11
Veränderung Konsolidierungskreis	1 518	8	146		1 672
Zugänge		9	23	49	81
Abgänge		-6			-6
Stand 31. Dezember 2006	1 719	44	167	49	1 979
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2006	0	28	1	0	29
Abschreibungen		4	2		6
Wertberichtigungen (Impairment)					0
Abgänge		-6			-6
Stand 31. Dezember 2006	0	26	3	0	30
Konzernwerte per 31. Dezember 2005	209	4	0	0	214
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>1 719</b>	<b>18</b>	<b>164</b>	<b>49</b>	<b>1 949</b>

<sup>1</sup> In den übrigen immateriellen Anlagen per 31. Dezember 2006 sind Markenwerte mit unbeschränkter Lebensdauer in der Höhe von CHF 18 Mio. aktiviert. Die Zunahme des Goodwills ist vorwiegend durch den Erwerb der Saurer Gruppe verursacht.

Die Segmentübersicht betreffend Zuordnung des Goodwills präsentiert sich wie folgt:

## Geschäftsbereich

in CHF Mio.	2006	2005
Oerlikon Balzers Coating	112	116
Oerlikon Components	100	93
Übrige <sup>2</sup>	1 507	0
<b>Total</b>	<b>1 719</b>	<b>209</b>

<sup>2</sup> Die Allokation des Goodwill auf die Segmente erfolgt im Rahmen der Finalisierung der Kaufpreisallokation der Saurer Gruppe.

Die Überprüfung der immateriellen Anlagen mit unbeschränkter Lebensdauer und Goodwillpositionen auf Wertminderung basiert auf dem Nutzwert. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen wurden die zum Jahresende überarbeiteten, vom Management genehmigten Budget- und Strategiepläne für die Jahre 2007 bis 2009 geprüft. Dabei wurden die künftigen Geldflüsse segment-spezifisch mit einem durchschnittlichen Kapitalkostensatz vor Steuern von 12 bis 18,4 Prozent diskontiert. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) bestimmt. Aufgrund der durchgeführten Kalkulationen ergibt sich für das Berichtsjahr 2006 kein Wertberichtigungsbedarf (dies wurde auch durch Sensitivitätsanalysen und Wachstumsraten von 0% bestätigt).

In 2006 werden erstmalig die Voraussetzungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38 erfüllt. Es handelt sich dabei um spezifizierte Entwicklungsprojekte für Technologien und Produktapplikationen. Basis dieser Aktivierung ist die Einführung des konzernweiten Controllings für Entwicklungsprojekte während des Jahres 2006. Die Aktivierung der Entwicklungskosten erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem der Nachweis der Aktivierbarkeit erbracht ist. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die Entwicklungskosten entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben.

## Immaterielle Anlagen

Anmerkung (18ff)

in CHF Mio.	Erworbener Goodwill	Erworbene Software	Erworbene übrige immaterielle Anlagen	Entwicklungs- kosten	<b>2005 Total</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2005	739	32	1	0	772
Währungsdifferenzen	15				15
Zugänge		2			2
Abgänge		-2			-2
Umbuchungen <sup>1</sup>	-545	1			-545
Stand 31. Dezember 2005	<b>209</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>242</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2005	545	27	1	0	573
Abschreibungen		3			3
Wertberichtigungen (Impairment)					0
Abgänge		-2			-2
Umbuchungen <sup>1</sup>	-545				-545
Stand 31. Dezember 2005	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
Konzernwerte per 31. Dezember 2004	193	5	1	0	199
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2005</b>	<b>209</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>214</b>

<sup>1</sup> IFRS 3 verlangt, dass die kumulierten Abschreibungen auf Goodwill mit dem Buchwert des Goodwills verrechnet werden. Diese Anpassung ist in der Zeile Umbuchungen dargestellt.

## Vorsorgerückstellungen

Anmerkung (19)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>644</b>	15	629	<b>301</b>

Den Vorsorgerückstellungen liegen folgende Vorsorgepläne zugrunde:

Übersicht Altersvorsorge	2006			2005		
	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat
Anzahl Pläne						
Mit ausgesondertem Vermögen	46	35	11	23	12	11
Ohne ausgesondertes Vermögen	21	18	3	11	8	3
Anzahl Personen						
Aktive Versicherte	13 608	11 741	1 961	6 014	4 799	1 349
Rentner	11 259	11 256	3	2 161	2 156	5
in CHF Mio.						
Vorsorgeaufwand (betrieblich)	20	17	3	19	16	3
Vorsorgeaufwand (finanziell)	13	13	0	11	11	0
Vorsorgeaufwand Total	32	29	3	30	27	3
Vorsorgerückstellungen	644	643	1	301	300	2
Aktiviere Vorsorgeüberdeckungen	22	22	0	10	10	0

Pläne mit Leistungsprimat in CHF Mio.	2006			2005		
	Total	Vermögen aus- gesondert	nicht aus- gesondert	Total	Vermögen aus- gesondert	nicht aus- gesondert
Vermögen zu Marktwerten <sup>1</sup>	1 010	1 010	0	508	508	0
Barwert erwarteter Ansprüche	-1 556	-1 015	-541	-781	-501	-280
Finanzielle Über- (+)/Unterdeckung (-)	-546	-5	-541	-273	7	-280
Vorsorgerückstellungen	643	102	541	300	19	280
Aktiviere Vorsorgeüberdeckungen	-22	-22	0	-10	-10	0
Nicht bilanzierte Über- (+)/Unterdeckung (-)	75	75	0	16	16	0
davon:						
- Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	8	8	0	9	9	0
- Nicht erfasste Vermögenswerte (Auswirkung der Aktivierungsobergrenze IAS 19.58[b])	67	67	0	7	7	0

<sup>1</sup> Vermögen zu Marktwerten enthält:

Eigenkapitalinstrumente	280	280
Schuldtitel und andere Obligationen	320	320
Immobilien	106	106
Sonstige	304	304
<b>Total Planvermögen</b>	<b>1 010</b>	<b>1 010</b>

Aufgrund der Anpassungen des IAS 19 ist in 2006 erstmalig das Vermögen zu Marktwerten nach Anlagekategorien ausgewiesen.

in CHF Mio.

2006

2005

Anmerkung (19ff)

	2006	2005
<b>Vermögen zu Marktwerten zu Beginn des Jahres</b>	<b>508</b>	<b>481</b>
Ertrag aus Planvermögen	30	41
Arbeitnehmerbeiträge	12	12
Arbeitgeberbeiträge	34	31
Umrechnungsdifferenzen	-15	10
Vorsorgeleistungen	-73	-68
Veränderung Konsolidierungskreis	515	0
<b>Vermögen zu Marktwerten am Ende des Jahres</b>	<b>1 010</b>	<b>508</b>
<b>Barwert erwarteter Ansprüche zu Beginn des Jahres</b>	<b>781</b>	<b>748</b>
Servicekosten	36	34
Zinsaufwand	33	28
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	-15	35
Planerweiterungen / (-kürzungen)	2	-11
Umrechnungsdifferenzen	-6	13
Vorsorgeleistungen	-73	-68
Veränderung Konsolidierungskreis	798	0
<b>Barwert erwarteter Ansprüche am Ende des Jahres</b>	<b>1 556</b>	<b>781</b>
<b>Vorsorgeaufwand der Leistungsprimatpläne</b>		
<b>Jahreskosten (Current Service Cost) nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge</b>	<b>24</b>	<b>22</b>
+ Zinskosten der Vorsorgeverpflichtungen	33	28
- Erwarteter Vermögensertrag	-26	-22
- Effekt aus Planänderungen	-1	-1
+/- (Gewinne) / Verluste aus Plankürzungen und Abgeltungen	0	-1
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>29</b>	<b>27</b>
<b>Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste erfasst im Eigenkapital</b>		
<b>Kumulierter Wert zu Beginn des Jahres</b>	<b>62</b>	<b>40</b>
Erfasste versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste während der Periode	-13	22
<b>Kumulierter Wert am Ende des Jahres</b>	<b>49</b>	<b>62</b>
Auswirkungen der Aktivierungsobergrenze (IAS 19.58[b])	4	6

**Berechnungsgrundlagen**

in %	2006	2005
(gewichtete Durchschnittszahlen)		
Diskontsatz	4,0	3,7
Lohnentwicklung	2,1	2,1
Rentenentwicklung	1,0	0,9
Vermögensrendite	4,8	4,6

Anmerkung (19ff)

**Entwicklung des Planvermögens**

in CHF Mio.	2006	2005
Vermögen zu Marktwerten	1 010	508
Barwert erwarteter Ansprüche	-1 556	-781
Anpassung von Erfahrungswerten auf Planverbindlichkeiten	-2	
Anpassung von Erfahrungswerten auf Planvermögen	1	

Aufgrund der Änderung des IAS 19 wird 2006 erstmals die Anpassung von Erfahrungswerten auf Planverbindlichkeiten sowie Planvermögen ausgewiesen.

**Latente Steueraktiven**

Anmerkung (20)

in CHF Mio.	2006	2005
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>83</b>
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge von CHF 942 Mio. (Vorjahr: CHF 1 013 Mio.)	174	183
Nicht aktivierte latente Steuern auf negative Bewertungsdifferenzen von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.)	0	1

Die Zusammensetzung der latenten Steuern geht aus Anmerkung 21 hervor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in Anmerkung 9 verwiesen.

Die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge ist wie folgt befristet:

in CHF Mio.	Im Rahmen der latenten Steuern nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	Gesamte steuerliche Verlustvorträge
1 Jahr	7	7
2 Jahre	89	89
3 Jahre	236	236
4 Jahre	147	147
5 Jahre	193	193
über 5 Jahre	271	605
<b>Total</b>	<b>942</b>	<b>1 276</b>

## Rückstellungen für latente Steuern

Anmerkung (21)

in CHF Mio.	2006		2005	
	Restlaufzeit/Fälligkeit			
	bis 1 Jahr	über ein Jahr		
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>23</b>
<b>Zusammensetzung der latenten Steuern (inkl. latenter Steueraktiven, siehe Anmerkung 20)</b>				
in CHF Mio.	2006		2005	
	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig
Flüssige Mittel und Wertschriften	0	0	0	1
Kundendebitoren	12	2	2	1
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	12	4	0	1
Vorräte	10	9	4	3
Vorsorgeüberdeckungen	0	5	0	4
Finanzanlagen	2	8	4	4
Sachanlagen	22	83	7	33
Immaterielle Anlagen	50	104	3	0
<b>Aktiven</b>	<b>108</b>	<b>216</b>	<b>20</b>	<b>48</b>
Lieferantenkreditoren	0	2	0	0
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	65	9	9	3
Finanzschulden	3	0	4	0
Rückstellungen	49	3	44	1
<b>Passiven</b>	<b>118</b>	<b>14</b>	<b>57</b>	<b>5</b>
Zwischentotal	226	230	77	53
Saldierung je Gesellschaft	-52	-52	-8	-8
Zwischentotal	174	178	69	45
davon nicht aktivierte negative Bewertungsdifferenzen	0	0	-1	0
Aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge <sup>1</sup>	79	0	37	0
Saldierung innerhalb steuerlicher Organschaften	-83	-83	-23	-23
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>96</b>	<b>83</b>	<b>23</b>
davon nicht erfolgswirksame latente Steuern	-16	1	-23	0

<sup>1</sup> Total Bewertungsdifferenzen aufgrund aktivierter Verlustvorträge im Jahr 2006: CHF -334 Mio. (Vorjahr: CHF -101 Mio.)

## Verbindlichkeiten

Anmerkung (22)

in CHF Mio.	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	455	92
Schuldwechsel	4	3
Verbindlichkeiten für die Übernahme ausstehender Aktien <sup>2</sup>	277	0
Sonstige Verbindlichkeiten	118	35
<b>Total</b>	<b>854</b>	<b>130</b>

<sup>1</sup> Gliederung der Verbindlichkeiten nach Währungen:

in CHF Mio.	2006	2005
EUR	299	34
CHF	50	34
USD	37	14
Übrige	69	10
<b>Total</b>	<b>455</b>	<b>92</b>

<sup>2</sup> Für die Übernahme der ausstehenden Aktien der Saurer AG gemäss dem veröffentlichten Übernahmeangebot wurden zum 31. Dezember 2006 CHF 277 Mio. passiviert.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Anmerkung (23)

in CHF Mio.	2006	2005
Derivative Finanzinstrumente	6	9
Abgrenzung Personalaufwand	167	70
Abgrenzung Kosten verkaufter Produkte	56	39
Übrige passive Abgrenzungen	157	70
<b>Total</b>	<b>386</b>	<b>188</b>

Die gemäss Hedge-Accounting IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivaterfolge auf noch nicht bilanzierte abgesicherte Grundgeschäfte gehen aus der Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen hervor.

## Anzahlungen von Kunden

Anmerkung (24)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit			2005
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>Total</b>	<b>267</b>	<b>222</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>90</b>

Die erhaltenen Kundenzahlungen für PoC-Projekte wurden auf Projektebene mit den PoC-Umsatzabgrenzungen verrechnet und belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf CHF 60 Mio. (Vorjahr: CHF 53 Mio.).

## Finanzschulden/Nettoliiquidität

Anmerkung (25)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit			2005
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Bank-Kontokorrente	7	7			1
Durchlaufende Verbindlichkeiten	1	1			0
Darlehensschulden <sup>1</sup>	1 566	1 532	32	2	2
Hypothekarschulden	3	1	2	0	0
Leasingverbindlichkeiten	29	7	22	0	1
Anleihen <sup>2</sup>	198	0	0	198	0
<b>Total Finanzschulden</b>	<b>1 803</b>	<b>1 548</b>	<b>56</b>	<b>200</b>	<b>3</b>
- Flüssige Mittel	-486				-324
<b>Nettoliiquidität</b>	<b>-1 317</b>				<b>320</b>
Künftige Leasingzahlungen	32				1
- davon Finanzkosten	3				0

<sup>1</sup> In den Darlehensschulden ist die Finanzierung für die Saurer-Akquisition mit CHF 1 268 Mio. enthalten. Der gesamte Kreditrahmen für diese Finanzierung beträgt CHF 1 525 Mio. mit variabler Verzinsung und läuft bis 30. Juni 2007. Der durchschnittliche Zinssatz der Finanzierung betrug 3,2% per 31. Dezember 2006. Die Finanzierung wurde durch verschiedene Vermögenswerte gesichert (eigene Aktien, verschiedene konsolidierte Beteiligungen). Die Covenants dieser Finanzierung wurden per 31. Dezember 2006 eingehalten.

<sup>2</sup> Die Saurer AG hat am 28. August 2006 eine 3,5-Prozent-Anleihe mit einem Nominalwert von CHF 200 Mio. und einer Laufzeit von 2006 bis 2013 ausgegeben und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Am 31. Dezember 2006 betrug der Marktwert der Anleihe 100,75% des Nominalwertes.

81,4 Prozent des Finanzschuldentotals lauten auf CHF, 11,1 Prozent auf USD, 7,1 Prozent auf EUR und 0,3 Prozent auf JPY. Die Finanzschulden bestehen zu 88,9 Prozent gegenüber Banken; der Rest entspricht der am Kapitalmarkt begebenen Anleihe von Saurer mit fixem Coupon. 88,6 Prozent der Finanzschulden werden variabel verzinst. Die Zinssätze der Finanzschulden über alle Währungen bewegen sich zwischen 0,90 und 5,85 Prozent.

## Übrige Rückstellungen

Anmerkung (26)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>303</b>	202	102	215

Berechnungsgrundlagen in CHF Mio.	Garantie/ Nach- arbeiten	Produkt- haftpflicht	Belas- tende Verträge	Langfristige Personal- leistungen	Re- strukturie- rungen	Übrige Rück- stellungen <sup>1</sup>	2006 Total
Stand 1. Januar 2006	45	4	53	20	33	61	215
Währungsdifferenzen			1	1	1	1	3
Veränderung Konsolidierungskreis	43		37	16	21	47	164
Bildung	20		5	8	12	20	65
Verbrauch	-24		-10	-6	-20	-12	-72
Auflösung	-12	-3	-18	-1	-14	-24	-72
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>93</b>	<b>303</b>
Davon:							
fällig bis 1 Jahr	66		52	2	29	52	202
fällig über 1 Jahr	5		16	36	3	41	102

<sup>1</sup> Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren und technische Risiken. Die Auflösung der übrigen Rückstellungen von insgesamt CHF 24 Mio. setzen sich aus der Beilegung eines Rechtsstreits sowie diverser Rückstellungsaufösungen verschiedener Gesellschaften zusammen.

Die Veränderung der Rückstellungen ist insbesondere durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises mit der Saurer Gruppe beeinflusst.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der sog. «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

## Finanzinstrumente

Anmerkung (27)

in CHF Mio.	2006			2005		
	Kontraktvolumen	Marktwert positiv	negativ	Kontraktvolumen	Marktwert positiv	negativ
Devisenabsicherungsgeschäft	1 048	7	6	445	2	9
Zinssicherungsgeschäft	28	0	0	50	0	0
<b>Total</b>	<b>1 076</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>495</b>	<b>2</b>	<b>9</b>

Aufgrund der Geschäftstätigkeit betrifft die Absicherung insbesondere folgende Währungen: US-Dollar, Euro und Japanische Yen. Bei den Währungsderivaten werden die bilanzierten positiven und negativen Marktwerte (siehe Anmerkungen 16 und 23), durch entsprechende Erfolge in den abgesicherten Grundgeschäften kompensiert. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem positiven Marktwert. Das Risiko wird in Anbetracht der Bonität der Gegenparteien als gering betrachtet. Von den ausgewiesenen Marktwerten von CHF 1 Mio. sind CHF 2 Mio. erfolgsneutral über das Eigenkapital und CHF –1 Mio. erfolgswirksam gebucht worden.

Fälligkeitsstruktur der offenen Währungs- bzw. Zinssicherungsgeschäfte per 31. Dezember:

	2006		2005	
	Kontraktvolumen in CHF Mio.	in %	Kontraktvolumen in CHF Mio.	in %
<b>Zinssicherungsgeschäfte<sup>1</sup></b>				
bis 3 Monate	4	14,3	0	0,0
3 bis 12 Monate	0	0,0	50	100,0
über 12 Monate	24	85,7	0	0,0
<b>Devisenabsicherungsgeschäfte</b>				
bis 3 Monate	833	79,4	254	57,0
3 bis 12 Monate	195	18,6	177	39,7
über 12 Monate	20	1,9	14	3,1

<sup>1</sup> Zinssicherungsderivate wurden bei Saurer im Zusammenhang mit einer «Sale and Leaseback» Transaktion von Immobilien einer italienischen Tochtergesellschaft getätigt.

Der bilanzierte Wert der Forderungen und Verbindlichkeiten, der Darlehensguthaben und der kurzfristigen Finanzschulden entspricht dem Marktwert. Das Risiko von Zinssatzänderungen für Finanzschulden geht aus den Ausführungen unter Anmerkung 25 hervor.

2005 erwarb Saurer eine Call-Option mit dem Recht, einen 75%-Anteil an einer Gesellschaft im Textilkomponentengeschäft in 2009 oder 2010 zu erwerben. Der Preis richtet sich nach dem höheren Wert eines mehrfachen EBITDAs 2008 oder 2009 der Gesellschaft, respektive GBP 4 Mio. Gleichzeitig hat Saurer eine Put-Option ausgegeben, mit der sie sich verpflichtet, 75% der Gesellschaft zum niedrigeren Preis eines mehrfachen EBITDAs 2008 oder 2009 der Gesellschaft, respektive GBP 6 Mio. zu erwerben. Das Mehrfache des EBITDAs wird als vernünftige Schätzung des beizulegenden Zeitverlustes betrachtet. Damit haben beide Optionen netto keinen Wert, weshalb weder ein Vermögenswert noch eine Verbindlichkeit erfasst wurde.

## OC Oerlikon Beteiligungspläne

Anmerkung (28)

Es bestehen folgende Pläne, nach denen die Besitzer das Recht haben, pro Option eine Aktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zu kaufen:

- Seit 1998 bezog der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon einen Teil seiner Entschädigung in Form eines Stock-Option-Plans (Laufzeit 3 bis 4 Jahre). Seit 2004 konnte die Entschädigung des Verwaltungsrates ganz oder teilweise in Aktien erfolgen. Diese Aktien unterlagen einer Sperrfrist von 2 Jahren. Der Verwaltungsrat hatte das Wahlrecht betreffend der Art des Ausgleichs (cash- oder equity settlement). In 2006 gab es keinen entsprechenden Plan.
- Als langfristiger Bonus wird Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie Teilen des Konzernkaders ein Teil ihrer Entschädigungen in Form von Optionen auf Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zugeteilt (Laufzeit 4 bzw. 7 Jahre). Für Mitarbeitende, die noch im Angestelltenverhältnis stehen, läuft die Sperrfrist nach 2, 3 bzw. 4 Jahren ab.

Die Erfolgsrechnung wird in der Berichtsperiode mit CHF 1 Mio. belastet (Vorjahr: CHF 1 Mio.)

Aus diesen Plänen wurden per 31. Dezember 2006 folgende offene Optionen ausgegeben:

Verwaltungsrat								
Zuteilung	Offene Optionen per 1.1.	Zugänge in 2006	Ausübung in 2006	Verfall in 2006 <sup>1,2</sup>	Offene Optionen per 31.12.	Ausübungspreis in CHF	Ausübungsperiode von bis	
<b>2002</b>	1 144			-1 144	0	225	13.5.04	12.5.06
<b>2004</b>	20 807		-20 807		0	150	6.6.06	3.6.08
<b>Total</b>	<b>21 951</b>		<b>-20 807</b>	<b>-1 144</b>	<b>0</b>			

<sup>1</sup> Die im Jahre 2002 zugeteilten und nicht ausgeübten Optionen sind nach Ablauf der Ausübungsfrist am 13. Mai 2006 verfallen.

<sup>2</sup> In den Jahren 2001 bis 2004 ausgegebene Optionen sind im Jahr 2006 aufgrund des Austritts von Mitarbeitern (gemäss Reglement) verfallen.

Für die im Berichtsjahr 2006 ausgeübten Optionen beträgt der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs bei Ausübung CHF 338.

Den nicht exekutiven Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr 1 169 Aktien (zum Kurs von CHF 750) zugeteilt. Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

## Mitarbeiter

Anmerkung (28ff)

Zuteilung	Offene Optionen per 1.1.	Zugänge 2006	Ausübung 2006	Verfall 2006 <sup>1, 2</sup>	Offene Optionen per 31.12.	Ausübungspreis in CHF	Ausübungsperiode von bis	
2001	3 770		-2 485	- 247	1 038	315	29.5.03	28.5.08
	911			- 911	0	315	1.4.05	31.3.06
	634		- 634		0	315	1.1.04	31.12.06
	3 783		-2 489	- 249	1 045	315	29.5.04	28.5.08
	911			- 911	0	315	1.4.05	31.3.06
	634		- 634		0	315	1.1.04	31.12.06
2002	2 777			-2 777	0	225	13.5.04	12.5.06
	9 079		-5 012	-1 710	2 357	189,5	14.5.04	13.5.09
	444		- 444		0	189,5	1.4.05	31.3.06
	1 853			-1 853	0	189,5	1.4.05	31.3.06
	818		- 818		0	189,5	1.1.04	31.12.06
	9 103		-5 025	-1 711	2 367	189,5	14.5.05	13.5.09
	444		- 444		0	189,5	1.4.05	31.3.06
	1 853			-1 853	0	189,5	1.4.05	31.3.06
	818		- 818		0	189,5	1.1.04	31.12.06
2003	321				321	110	24.5.05	23.5.10
2004	380		- 380		0	176	7.1.06	7.1.11
	380				380	176	7.1.07	7.1.11
2006		40 000			40 000	250	1.1.09	31.12.09
<b>Total</b>	<b>38 913</b>	<b>40 000</b>	<b>-19 183</b>	<b>-12 222</b>	<b>47 508</b>			

<sup>1</sup> Die im Jahre 2002 zugeteilten und nicht ausgeübten Optionen sind nach Ablauf der Ausübungsfrist am 13. Mai 2006 verfallen.

<sup>2</sup> In den Jahren 2001 bis 2004 ausgegebene Optionen sind im Jahr 2006 aufgrund des Austritts von Mitarbeitern (gemäss Reglement) verfallen.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden für das Berichtsjahr 2006 insgesamt 7 000 Oerlikon-Aktien (5 000 Aktien per 1. Januar 2006 zum Kurs von CHF 198 und 2 000 Aktien per 21. November 2006 zum Kurs von CHF 528) und 40 000 Optionen mit einer Laufzeit von 4 Jahren zum Ausübungspreis von CHF 250 zugeteilt. Die Optionen wurden per 1. Januar 2006 zugeteilt und sind für 3 Jahre gesperrt.

Zusätzlich wurden Konzernleitungsmitgliedern per 21. November 2006 6 000 Aktien zum Kurs von CHF 528 für das Geschäftsjahr 2007 zugeteilt.

Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

Die Mitarbeiteroptionen sind auf der Basis des Black-Scholes Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität auf den in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen und die risikofreien Zinsen auf Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit dienen als Berechnungsgrundlage.

Der Mitarbeiter-Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (equity settlement). Der in 2006 verbuchte Aufwand beträgt CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 2 Mio.) mit Gegenbuchung im Eigenkapital.

Für die im Berichtsjahr 2006 ausgeübten Optionen beträgt der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs bei Ausübung CHF 359.

Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt. Die Sozialleistungen auf Optionen sind erst bei Ausübung der Rechte zu entrichten. Der im Berichtsjahr 2006 in der Erfolgsrechnung erfasste Sozialaufwand aus der Ausübung von Optionen beläuft sich auf CHF 0 Mio.

## Sonstige Optionspläne

Neben den eigenen Optionsplänen werden die Optionspläne der Saurer AG einbezogen.

Saurer unterhält ein langfristiges Programm für Mitarbeiteraktien («employee stock options»). Die zur Deckung des Programmes benötigten Aktien wurden am Markt gekauft. Am 31. Dezember 2006 belief sich die Anzahl der zu diesem Zweck gehaltenen Aktien auf 81 250. Das hierfür ebenfalls zur Verfügung stehende bedingte Kapital wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Die per 31.12.2006 ausstehenden Optionen haben Ausübungspreise von CHF 19,45 und CHF 48,45. Die Ausübungspreise entsprechen den Marktpreisen zum Ausgabezeitpunkt. Sie werden nicht angepasst (kein "repricing"), ausser im entsprechenden Umfang bei Nominalwertherabsetzung der Aktien (Verwässerungsschutz). Bei Ausgabe ist die Hälfte der Optionen mit einer Sperrfrist von 2 Jahren, die andere Hälfte mit 3 Jahren belegt. Sämtliche Optionen verfallen nach 5 Jahren.

Jede Option berechtigt den Inhaber, diese in eine Saurer Aktie zum Ausübungspreis umzutauschen, oder zum Barausgleich des Differenzbetrags zwischen Markt- und Ausübungspreis. Der Saurer Verwaltungsrat stimmte im Rahmen des offiziellen Übernahmeangebotes durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zu, alle Aktien, die zur Absicherung des Mitarbeiteroptionsprogrammes gehalten werden, am 4. Januar 2007 zum Übernahmepreis von CHF 135 anzudienen. Die betroffenen Mitarbeiter wurden im Januar 2007 entsprechend entschädigt (CHF 7 Mio.).

### Eventualverpflichtungen

Anmerkung (29)

in CHF Mio.	2006	2005
Bürgschaften/Garantien	8	2
Wechselobligo	8	3
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>6</b>

Die Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften/Garantien stellen im Wesentlichen Bankgarantien dar. Hinzu kommen Wechseldiskontierungen in Höhe von CHF 1 Mio.

### Zahlungen für nicht kündbare Mietverträge

Anmerkung (30)

in CHF Mio.	2006	2005
fällig im 1. Jahr	34	19
fällig im 2. Jahr	28	16
fällig im 3. Jahr	22	12
fällig im 4. Jahr	17	10
fällig im 5. Jahr und später	46	33
<b>Total</b>	<b>148</b>	<b>90</b>

Es handelt sich hauptsächlich um Gebäudemietverträge. Die grössten Posten betreffen die Liegenschaften der Oerlikon USA Holding Inc. (CHF 23 Mio.), der Balzers Coating USA Inc. (CHF 15 Mio.), der Oerlikon Assembly Equipment AG in Steinhausen (CHF 11 Mio.) und der Oerlikon Deutschland Holding GmbH (CHF 8 Mio.).

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für operative Leasingverpflichtungen belaufen sich 2006 auf CHF 24 Mio. (Vorjahr: CHF 21 Mio.).

## Transaktionen mit Nahestehenden

Anmerkung (31)

### Hauptaktionär

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon setzt sich aus 14 142 437 Aktien zusammen. Per 31. Dezember 2006 ist folgender Hauptaktionär offengelegt:

Aktionär	Aktienbesitz gemäss Offenlegungspflicht Anzahl Titel	Aktienbesitz gemäss Offenlegungspflicht In % <sup>1</sup>
Victory Industriebeteiligung AG, Wien, Österreich <sup>2</sup>	4 831 192	34,16

<sup>1</sup> Basis: Ausgegebene Aktien (14 142 437)

<sup>2</sup> Wirtschaftlich Berechtigte per 31. Dezember 2006:

- 50% Millennium Privatstiftung, Praterstrasse 62-64, 1020 Wien, Österreich
- 50% RPR Privatstiftung, Seilerstätte 18-20, 1010 Wien, Österreich

### Entschädigung der nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder

Die Entschädigung an die Mitglieder des nicht exekutiven Verwaltungsrats wird in einem Normaljahr wertmässig etwa zu gleichen Teilen in bar und in Form von Optionen und/oder Aktien ausgerichtet.

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats ausgerichtet wurde, betrug CHF 1,67 Mio. Darin enthalten sind 1 169 Aktien (zum Kurs von CHF 750). Den Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr keine Optionen zugeteilt.

### Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung

Die Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus dem fixen Grundlohn und einer variablen Komponente. Zusätzlich erhalten die Mitglieder der Konzernleitung, im Sinne eines Langzeitbonus, Aktien und/oder Optionen.

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 an die Mitglieder der Konzernleitung ausgerichtet wurden, betrug CHF 4,2 Mio. Davon sind CHF 2,6 Mio. Grundlohn, CHF 0,9 Mio. Bonus, CHF 0,4 Mio. Pensionskassenbeiträge und CHF 0,3 Mio. Sonstiges.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden zudem insgesamt 7 000 Oerlikon-Aktien im Wert von CHF 2 Mio. sowie 40 000 Optionen im Wert von CHF 0,9 Mio. zugeteilt. Zusätzlich wurden Konzernleitungsmitgliedern per 2. November 2006 6 000 Aktien zum Kurs von CHF 528 für das Geschäftsjahr 2007 zugeteilt.

### Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats

In der Berichtsperiode wurden an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung Entschädigungen von insgesamt CHF 1,2 Mio. ausbezahlt. Davon sind CHF 1,1 Mio. Grundlohn und CHF 0,1 Mio. Bonus.

An die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

### Konzern- und assoziierte Gesellschaften

Eine Übersicht der Konzerngesellschaften findet sich auf Seite 122ff. Die Transaktionen zwischen der Muttergesellschaft und den Konzerngesellschaften bzw. zwischen den Konzerngesellschaften der Gruppe sind in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert worden.

Beteiligungspläne siehe Anmerkung 28.

Während des Berichtsjahres gab es keine anderen Transaktionen mit Nahestehenden.

### Verpfändete/eingeschränkt verfügbare Aktiven

Anmerkung (32)

Als Sicherheit verpfändet werden folgenden Aktiven der Konzernbilanz:

in CHF Mio.	2006	2005
Sachanlagen	49	1
Wertschriften	48	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>1</b>

Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Bankkrediten. In den Sachanlagen ist ein wesentlicher Bestandteil im Rahmen eines Sale- and-Leaseback-Vertrages verpfändet.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anmerkung (33)

Infolge der Akquisition der Saurer AG durch OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon am 10. Januar 2007 hielt Oerlikon 99,45% aller Saurer Namenaktien. Oerlikon hat die Kraftloserklärung der restlichen von Dritten gehaltenen Saurer Namenaktien eingeklagt. Saurer bleibt nur bis zum Abschluss dieses Kraftloserklärungsverfahrens an der SWX Schweizer Börse kotiert. Der Saurer Verwaltungsrat hat die operative Führung der Saurer AG ab Januar 2007 an Oerlikon übertragen und diesbezüglich verschiedene Aspekte in einem Mandatsvertrag zwischen dem neuen Mehrheitsaktionär und jedem Verwaltungsrat geregelt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung des vorliegenden Geschäftsberichts wesentlich sind.

## Segmentinformationen 2006–2005

in CHF Mio.	Oerlikon Balzers Coating		Oerlikon Leybold Vacuum		Oerlikon Saurer Textile <sup>2</sup>	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Bestellungseingang</b>	1 195	642	444	390	398	
<b>Bestellungsbestand</b>	478	100	59	45	825	
<b>Umsatz</b>						
Umsatz mit Dritten	816	806	430	383	438	
Umsatz mit Gruppengesellschaften	1	1	5	4	0	
	<b>816</b>	<b>807</b>	<b>434</b>	<b>387</b>	<b>438</b>	
<b>Umsatz nach Absatzgebieten</b>						
Japan und Asien/Pazifik	249	309	110	93	237	
Europa	405	319	219	205	118	
Nordamerika	154	173	98	83	56	
Übrige Gebiete	8	5	3	2	28	
	<b>816</b>	<b>806</b>	<b>430</b>	<b>383</b>	<b>438</b>	
<b>Umsatz nach Standorten</b>						
Japan und Asien/Pazifik	143	119	84	78	56	
Europa	499	501	258	234	359	
Nordamerika	131	150	88	71	21	
Übrige Gebiete	43	37	0	0	2	
	<b>816</b>	<b>806</b>	<b>430</b>	<b>383</b>	<b>438</b>	
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen</b>						
Japan und Asien/Pazifik	19	11	3	2	4	
Europa	57	29	10	6	28	
Nordamerika	16	14	0	0	0	
Übrige Gebiete	7	14	0	0	0	
	<b>100</b>	<b>69</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>32</b>	
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>						
Japan und Asien/Pazifik	568	546	219	203	2 389	
Europa	1 987	2 035	1 075	1 189	5 054	
Nordamerika	551	462	78	82	304	
Übrige Gebiete	357	319	6	5	75	
	<b>3 463</b>	<b>3 363</b>	<b>1 378</b>	<b>1 479</b>	<b>7 822</b>	
<b>Aktiven (nur Dritte)</b>						
Japan und Asien/Pazifik	106	89	39	41	206	
Europa	445	393	143	129	1 223	
Nordamerika	214	205	27	21	55	
Übrige Gebiete	53	51	0	0	7	
	<b>819</b>	<b>739</b>	<b>209</b>	<b>191</b>	<b>1 491</b>	
Fremdkapital (nur Dritte)	226	295	281	283	955	
<b>Net Assets (nur Dritte)<sup>1</sup></b>	<b>592</b>	<b>444</b>	<b>-72</b>	<b>-92</b>	<b>535</b>	
Aktiven inklusive konzerninterner Beziehungen	820	740	210	194	1 491	
Fremdkapital inklusive konzerninterner Beziehungen	240	299	284	283	955	
<b>Net Assets inklusive konzerninterner Beziehungen<sup>1</sup></b>	<b>580</b>	<b>441</b>	<b>-74</b>	<b>-90</b>	<b>535</b>	
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	44	71	23	31	20	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	176	35	56	5	35	
Abschreibungen	-50	-56	-9	-9	-11	
Reversal of Impairment auf Anlagevermögen	9	0	0	0	0	
<b>EBIT</b>	<b>135</b>	<b>-20</b>	<b>47</b>	<b>-4</b>	<b>24</b>	

<sup>1</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>2</sup> Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

Oerlikon Graziano Drive Systems²		Oerlikon Components		Übrige		Elimination		Oerlikon Gruppe Total	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	154	436	423	3	0			2 631	1 455
	0	195	210	0	0			1 557	355
	154	450	416	3	0			2 291	1 605
	0	52	37	0	0	-58	-41	0	0
	<b>154</b>	<b>502</b>	<b>453</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>-58</b>	<b>-41</b>	<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	8	237	210	0	0			840	611
	85	144	133	3	0			974	657
	62	66	72	0	0			435	329
	0	2	1	0	0			41	8
	<b>154</b>	<b>450</b>	<b>416</b>	<b>3</b>	<b>0</b>			<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	6	76	89	0	0			365	286
	105	297	247	3	0			1 521	982
	43	76	80	0	0			360	301
	0	0	0	0	0			45	37
	<b>154</b>	<b>450</b>	<b>416</b>	<b>3</b>	<b>0</b>			<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	1	5	4	0	0			32	17
	5	27	8	45	0			173	44
	3	1	1	5	0			25	15
	0	0	0	0	0			7	14
	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>50</b>	<b>0</b>			<b>237</b>	<b>91</b>
	1 102	414	369	0	0			4 692	1 118
	2 616	1 110	1 074	221	63			12 062	4 362
	1 041	97	83	4	3			2 075	630
	0	0	0	0	0			438	324
	<b>4 759</b>	<b>1 620</b>	<b>1 526</b>	<b>225</b>	<b>66</b>			<b>19 267</b>	<b>6 434</b>
	72	36	47	0	0			459	177
	447	330	317	1 344	98			3 932	938
	388	16	23	17	10			716	260
	0	0	0	0	0			60	51
	<b>906</b>	<b>382</b>	<b>387</b>	<b>1 361</b>	<b>109</b>			<b>5 167</b>	<b>1 425</b>
	292	182	191	229	148			2 166	915
	<b>615</b>	<b>199</b>	<b>197</b>	<b>1 132</b>	<b>-39</b>			<b>3 001</b>	<b>510</b>
	906	388	391	1 373	111	-21	-9	5 167	1 425
	292	185	192	231	150	-21	-9	2 166	915
	<b>615</b>	<b>203</b>	<b>198</b>	<b>1 142</b>	<b>-40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 001</b>	<b>510</b>
	4	23	47	0	0			113	148
	24	75	14	57	73			423	128
	-10	-18	-22	-7	-6			-105	-93
	0	2	0	0	0			11	0
	<b>14</b>	<b>59</b>	<b>-8</b>	<b>51</b>	<b>68</b>			<b>329</b>	<b>34</b>

## Ländergesellschaften

Land	Produktion Vertrieb F+E		Diensteleistung	Firma und Firmensitz	Aktienkapital	Konzern-	Personal-
					in Lokalwährung	anteil in %	bestand
Belgien	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden	EUR 620 000	100	53
Brasilien	■ ■			Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiaí-São Paulo	BRL 15 358 000	99	156
	■ ■			Saurer do Brasil Máquinas Ltda., São Leopoldo	BRL 18 588 000	100	41
Cayman-Inseln				Saurer Group Investments Ltd., George Town, Grand Cayman	CHF 474 469 301	100	0
China	■ ■			Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	CNY 99 321 000	100	201
	■ ■			Balzers Coating (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	CNY 49 087 000	100	50
	■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin	CNY 41 026 000	100	89
	■			Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin	CNY 1 656 000	100	47
	■ ■			Jintan Texparts Component Company Ltd., Jintan	USD 5 062 289	70	200
	■ ■ ■			Saurer (China) Technology Co. Ltd., Suzhou	USD 23 908 500	100	886
	■			Saurer China Equity Ltd.; Hong Kong	HKD 253 910 000	100	0
	■			Saurer China Investments Ltd., Hong Kong	HKD 266 052 000	100	0
	■ ■			Saurer Far East, Hong Kong	HKD 100 000	100	28
	■ ■ ■ ■			Saurer Jintan Textile Machinery Company Ltd., Jintan	USD 22 482 422	70	493
	■ ■ ■ ■			Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing	CNY 6 619 000	60	152
	■ ■ ■ ■			Saurer Textile Machinery (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi	CNY 58 059 000	100	167
	■			Saurer Trading and Services Ltd., Hong Kong	HKD 275 200	100	0
■			Textile Components Far East Ltd., Hong Kong	HKD 10 000	100	7	
Dänemark	■ ■ ■ ■			Neumag Denmark a/s, Horsens	DKK 42 000 000	100	28
Deutschland	■			Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München	EUR 30 680 000	99,5	10
	■			Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München	EUR 26 000	99,5	39
	■ ■ ■			Unaxis Optics Deutschland GmbH, Geisenheim	EUR 5 150 000	99,5	0
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen	EUR 511 000	99,5	413
	■			Oerlikon Real Estate GmbH, Köln	EUR 50 000	99,5	6
	■			Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungs- Gesellschaft mbH, Köln	EUR 25 000	99,5	0
	■			Halde 189 Vermögens-Verwaltungs GmbH, Ulm	EUR 25 000	100	0
	■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden	EUR 100 000	99,5	88
	■ ■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln	EUR 1 200 000	99,5	737
	■			Oerlikon IT Solutions GmbH, Köln	EUR 25 000	99,5	56
	■ ■ ■			Accotex-TEXParts GmbH, Fellbach	EUR 51 400	100	312
	■ ■ ■ ■			Autefa automation GmbH, Friedberg	EUR 25 000	60	90
	■			Barmag Liegenschaften GmbH & Co. KG, Remscheid	EUR 5 000 000	100	0
	■ ■ ■			Enka tecnica GmbH, Heinsberg	EUR 511 300	100	184
	■ ■ ■			ERMAFA Kunststofftechnik Chemnitz GmbH, Chemnitz	EUR 50 000	100	41
	■			Saurer Beteiligungs AG, Mönchengladbach	EUR 250 000	49	0
	■ ■ ■ ■			Saurer GmbH & Co. KG, Mönchengladbach	EUR 41 000 000	100	3 253
	■			Saurer IP GmbH, Remscheid	EUR 250 000	100	0
	■			Saurer Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach	EUR 250 000	49	0
■ ■ ■			Temco Components GmbH, Hammelburg	EUR 25 000	100	95	
■			W. Reiners Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach	EUR 75 000 000	100	0	
Frankreich	■			Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes	EUR 4 000 000	100	0
	■ ■			Oerlikon France SAS, Palaiseau	EUR 762 000	100	12
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes	EUR 7 108 000	100	204
■ ■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Courtabœf Cedex	EUR 3 095 000	100	189	
Grossbritannien	■			Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth	GBP 1 000	100	4
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes	GBP 2 000 000	100	62
	■			Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London	GBP 300 000	100	21
	■			Oerlikon Optics UK Ltd., London	GBP 1	100	32
	■ ■ ■			Fibrevision Ltd., Macclesfield	GBP 3	25	14
■			Graziano Trasmissioni UK Ltd., Cambridge	GBP 40 000	100	6	
Indien	■ ■			Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune	INR 70 000 000	100	123
	■			Leybold Vacuum India Pte. Ltd.	INR 2 000 000	100	6

Land	Produktion Vertrieb FuE			Firma und Firmensitz	Aktienkapital in Lokalwahrung	Konzern- anteil in %	Personal- bestand
	Produktion	Vertrieb	FuE				
	■ ■ ■			Fairfield Atlas Ltd., Belgium	INR 273 205 400	76	665
	■ ■			Graziano Trasmissioni India Ltd., New Delhi	INR 280 000 000	100	408
	■ ■ ■			Saurer India (Private) Ltd., Mumbai	INR 57 360 000	100	223
	■ ■ ■			Saurer Precicomp Private Ltd., Bangalore	INR 16 000 000	76	18
	■ ■ ■ ■			Zinser Textile Systems Private Ltd., Ahmedabad	INR 45 500 000	70	33
Italien				Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand	EUR 130 000	100	105
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.p.A., Mailand	EUR 1 041 000	100	14
	■ ■			Graziano Trasmissioni Engineering S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 1 500 000	100	62
	■ ■ ■			Graziano Trasmissioni Group S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 50 000 000	100	2
	■ ■ ■			Graziano Trasmissioni S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 44 300 000	100	2 306
	■ ■			I.T.T. Industria Trattamenti Termici S.r.l., Cervere	EUR 2 600 000	100	175
	■ ■ ■ ■			Neumag Italy S.p.A., Biella	EUR 1 609 758	100	106
Japan	■ ■			Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio	JPY 450 000 000	100	36
	■ ■			Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka	JPY 100 000 000	100	127
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama	JPY 450 000 000	100	31
Liechtenstein	■ ■ ■ ■			OC Oerlikon Balzers AG, Balzers	CHF 30 000 000	100	1 100
Luxemburg	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange	EUR 1 000 000	60	13
Mexiko	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro	MXN 71 458 000	100	78
Niederlande	■			Oerlikon Nederland B.V., Utrecht	EUR 37 000	100	7
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht	EUR 463 000	100	8
	■			SAC Saurer Automotive Components BV, Rotterdam	EUR 11 344 505	100	0
Österreich	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg	EUR 350 000	100	62
	■ ■ ■ ■			Neumag Saurer Austria GmbH, Leonding	EUR 600 000	100	139
	■			Saurer Holding GmbH, Leonding	EUR 35 000	100	0
Panama	■			S.B. Holding Inc., Panama	USD <sup>1</sup>	100	0
Philippinen	■			Unaxis (Philippines) Inc., Manila	PHP 5 250 000	100	0
Polen	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Poland Sp.z.o.o., Polkowice-Dolne	PLZ 5 000 000	100	34
Schweden	■ ■			Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm	SEK 11 600 000	51	55
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Scandinavia AB, Göteborg	SEK 800 000	100	10
Schweiz	■			OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ	CHF 282 849 000	100	0
	■			OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ	CHF 2 000 000	100	86
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen	CHF 2 400 000	100	338
	■			Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchatel	CHF 1 000 000	100	10
	■			Oerlikon Trading AG, Trübbach	CHF 8 000 000	100	0
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg	CHF 2 000 000	100	36
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich	CHF 300 000	100	7
	■			Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon	CHF 500 000	100	43
	■			Unaxis Corporation AG, Pfäffikon	CHF 100 000	100	0
	■			Contraves Space AG, Zürich	CHF 100 000	100	0
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Space AG, Zürich	CHF 15 000 000	100	278
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Solutions AG, Trübbach	CHF 100 000	100	152
	■			InnoDisc AG, Windisch	CHF 100 000	100	0
	■			Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon	CHF 10 000 000	100	4
	■			GTG-Graziano Trasmissioni Group AG, Arbon	CHF 250 000	100	2
	■			Heberlein Fasertechnologie AG, Wattwil	CHF 1 000 000	100	17
	■ ■ ■ ■			Saurer Arbon AG, Arbon	CHF 14 160 000	100	297
	■			Saurer AG, Arbon	CHF 112 019 600	85,3	0
	■			Saurer Management AG, Winterthur	CHF 100 000	100	18
Singapur	■ ■ ■ ■			Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 15 000 000	100	179
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte.Ltd., Singapur	SGD 6 000 000	100	44
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 300 000	100	
	■			Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur	SGD 250 000	100	0
	■ ■ ■ ■			Texparts Manufacturing Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 1 000 000	100	187
Spanien	■ ■			Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola	EUR 150 000	51	69
	■			Leybold Vacuum Spain S.A., Sant Feliu de Llobregat	EUR 168 000	100	6

<sup>1</sup> Aktien ohne Nennwert

Land	Produktion Vertrieb FuE		Dienstleistung	Firma und Firmensitz	Aktienkapital in Lokalwahrung	Konzern- anteil in %	Personal- bestand
Sudkorea	■ ■			Oerlikon Korea Ltd., Seoul	KRW 1 220 000 000	100	32
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do	KRW 6 000 000 000	89,9	198
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul	KRW 7 080 000 000	100	21
Taiwan	■			Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu	TWD 20 000 000	100	65
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu	TWD 20 000 000	100	26
	■			ESEC Pacific North (Taiwan) Ltd., Hsin Chu Sein	TWD 5 000 000	100	29
Thailand	■ ■			Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi	THB 80 000 000	100	21
Tschechien	■ ■			Graziano Trasmissioni Czech s.r.o., Prag	CZK 110 000 000	100	62
				Saurer Czech Republic s.r.o., Cerveny Kostelec	CZK 30 000 000	100	514
Turkei	■ ■			Saurer Middle East Tekstil Makinalari A.S., Istanbul	TRY 650 000	100	34
USA		■		Oerlikon USA Holding Inc., New York, NY	USD 24 980 000	100	1
	■ ■ ■			Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL	USD 14 730 000	100	198
	■ ■			Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO	USD 1 000	100	85
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL	USD 20 000	100	365
	■ ■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA	USD 1 375 000	100	78
		■		Contraves Inc. (CINC), Pittsburgh, PA	USD 500 000	100	3
	■ ■ ■			Accotex Inc., Greenville, SC	USD 100	100	58
	■ ■ ■			Fairfield Manufacturing Company Inc., Lafayette, IN	USD 10 000	100	1 033
	■			Graziano Trasmissioni North America Inc., Duluth, GA	USD 1	100	8
	■ ■ ■ ■			Melco Industries Inc., Denver, CO	USD 2 407 000	100	108
		■		Saurer Financing LP, Charlotte, NC	USD 2 000 000	100	1
		■		Saurer Holding Inc., Denver, CO	USD 5 058 000	100	0
	■ ■			Saurer Inc., Charlotte, NC	USD 3 000 000	100	138

## Konzernprüfungsbericht

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

### **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ**

(vormals Unaxis Holding AG, Pfäffikon SZ)

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 85 bis 124 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Affolter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2007

## Kennzahlen 2006–2002

in CHF Mio.	2006	2005	2004	2003	2002
Bestellungseingang	2 631	1 455	1 778	1 788	1 494
Bestellungsbestand	1 557	355	494	575	409
Umsatz	2 291	1 605	1 850	1 610	1 490
EBITDA	423	128	-3	157	71
- in % des Umsatzes	18%	8%	0%	10%	5%
EBIT	329	34	-329	16	-83
- in % des Umsatzes	14%	2%	-18%	1%	-6%
Konzernergebnis (Net Profit)	302	21	-372	32	-39
- in % des Umsatzes	13%	1%	-20%	2%	-3%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	20%	2%	-31%	2%	-3%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	355	84	114		
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	237	91	240	98	77
Bilanzsumme	6 034	1 979	2 411	2 550	2 525
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 482	1 001	1 215	1 488	1 476
- in % der Bilanzsumme	25%	51%	50%	58%	58%
Nettoliiquidität <sup>2</sup>	-589	706	669	728	734
Net Assets <sup>3</sup>	3 001	510	488	1 032	1 075
EBIT in % der Net Assets (RONA)	11%	7%	-67%	2%	-8%
Anzahl Mitarbeitende	19 267	6 434	6 844	6 456	6 544
Personalaufwand	737	600	629	595	634
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>4</sup>	162	148	180	154	157

<sup>1</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>2</sup> Die Nettoliiquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember 2006.

<sup>3</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>4</sup> In den Forschungs- und Entwicklungsausgaben 2006 sind CHF 49 Mio. aktiviert (Vorjahre: CHF 0 Mio.).

**oerlikon**

**OC Oerlikon  
Corporation AG, Pfäffikon**

## Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

in CHF	Anmerkungen	2006	2005
Beteiligungsertrag	2	4 524 862	61 175 552
Finanzertrag	3	228 460 130	31 891 120
Übriger Ertrag		4 091 739	2 314 187
		237 076 731	95 380 859
Finanzaufwand	4	-39 815 822	-10 884 814
Übriger Aufwand		-32 641 936	-32 468 819
		164 618 973	52 027 226
Erfolg aus Beteiligungsverkäufen		0	112 242 454
Veränderung von Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen	5	-63 210 195	-159 838 822
<b>Jahresergebnis</b>		<b>101 408 778</b>	<b>4 430 858</b>

## Aktiven

in CHF	Anmerkungen	2006	%	2005	%
Flüssige Mittel	6	226 993 998	7,9	212 321 481	16,8
Wertschriften	7	48 963 600	1,7	103 248 047	8,2
Eigene Aktien	8	182 932 007	6,4	245 471 728	19,4
Forderungen					
– gegenüber Dritten		1 060 242	0,0	762 573	0,1
– gegenüber Konzerngesellschaften		3 309 698	0,1	4 995 402	0,4
Aktive Abgrenzungen		12 946	0,0	62 130	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>463 272 491</b>	<b>16,2</b>	<b>566 861 361</b>	<b>44,8</b>
Beteiligungen	9	1 998 259 828	69,7	359 848 166	28,4
Darlehen an Konzerngesellschaften	10	393 139 487	13,7	338 452 467	26,8
Immaterielles Anlagevermögen		12 490 000	0,4	0	0,0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 403 889 315</b>	<b>83,8</b>	<b>698 300 633</b>	<b>55,2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>	<b>1 265 161 994</b>	<b>100,0</b>

## Passiven

in CHF	Anmerkungen	2006	%	2005	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Dritten		3 489 300	0,1	329 373	0,0
– gegenüber Konzerngesellschaften		19 765 949	0,7	17 423 595	1,4
Passive Abgrenzungen		15 965 300	0,6	550 000	0,0
Geldanlagen von Konzerngesellschaften	11	384 520 426	13,4	204 512 600	16,2
Bankkredite	12	1 316 612 165	45,9	0	0,0
Rückstellungen	13	115 727 409	4,0	132 673 946	10,5
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 856 080 549</b>	<b>64,7</b>	<b>355 489 514</b>	<b>28,1</b>
Aktienkapital	14	282 848 740	9,9	282 848 740	22,4
Gesetzliche Reserve		197 587 992	6,9	136 361 129	10,8
Freie Reserve		235 000 000	8,2	235 000 000	18,6
Reserve für eigene Aktien	15	182 932 007	6,4	244 158 871	19,3
Bilanzergebnis					
– Vortrag aus Vorjahr		11 303 740	0,4	6 872 882	0,5
– Jahresergebnis		101 408 778	3,5	4 430 858	0,4
<b>Eigenkapital</b>	17	<b>1 011 081 257</b>	<b>35,3</b>	<b>909 672 480</b>	<b>71,9</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>	<b>1 265 161 994</b>	<b>100,0</b>
Eventualverpflichtungen	16	58 211 000		47 554 947	

**Allgemeines****Grundlagen (1)**

Die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, vormals Unaxis Holding AG, wird nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Sie ergänzt die nach den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellte Konzernrechnung (Seiten 85 bis 124). Während die Konzernrechnung über die wirtschaftliche Situation der Gruppe als Ganzes berichtet, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (Seiten 128 bis 129) allein auf die Konzernmuttergesellschaft. Das in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Bilanzergebnis ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

**Erfolgsrechnung****Beteiligungsertrag (2)**

Der Beteiligungsertrag enthält im Wesentlichen Dividendenauszahlungen ausländischer Tochtergesellschaften.

**Finanzertrag (3)**

Im Finanzertrag enthalten sind der Gewinn aus dem Verkauf eigener Aktien, Gewinnausschüttungen von Wertpapieren und Zinserträge aus Intercompany Darlehen.

**Finanzaufwand (4)**

Im Finanzaufwand sind Zinskosten und Währungsverluste enthalten. Die Steigerung zum Vorjahr ist grösstenteils auf zusätzliche Bankgebühren im Zusammenhang mit der Akquisition der Saurer Gruppe zurückzuführen.

**Veränderung von Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen (5)**

Im Geschäftsjahr wurden Sanierungsleistungen in Höhe von CHF 60 Mio. an die OC Oerlikon Balzers AG geleistet. Weitere Leistungen sind für Sanierungsbeiträge der Tochtergesellschaften in Shanghai, China und Brasilien angefallen.

**Bilanz****Flüssige Mittel (6)**

Die Position setzt sich hauptsächlich aus kurzfristig fälligen Guthaben in CHF und EUR bei europäischen Banken zusammen.

**Wertschriften (7)**

Bei den Wertschriften handelt es sich um kurzfristig kündbare Geldmarktpapiere. Diese sind zum Marktwert ausgewiesen.

**Eigene Aktien (8)**

Die Anzahl der eigenen Aktien fiel von 1 412 694 auf 1 050 012 (7,4% des Aktienkapitals). Der Börsenwert lag zum Stichtag bei rund CHF 633 Mio. (2005: CHF 280 Mio.).

Im Jahr 2006 wurden 351 040 (2005: Kauf von 1 104 551) Aktien an der Börse verkauft und 21 243 Aktien an Mitarbeitende abgegeben. 9 601 (2005: 92 092) Aktien wurden von Mitarbeitern zurückgekauft. Die Einstandspreise lagen zwischen CHF 190.00 und 529.00. Vorzugsaktien an Mitarbeitende wurden nicht ausgegeben (2005: 7 530). Weitere Informationen zu Transaktionen mit eigenen Aktien sind aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

**Beteiligungen (9)**

Im Portefeuille der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon befanden sich am Bilanzstichtag die in der Tabelle auf Seite 131 aufgeführten wesentlichen Beteiligungen. Eine Übersicht sämtlicher Gesellschaften, an denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt beteiligt ist, folgt am Schluss dieses Berichts. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr in Höhe von CHF 1 638 Mio. beruht im Wesentlichen auf dem Erwerb der Saurer AG.

**Darlehen an Konzerngesellschaften (10)**

Es handelt sich um zu Marktkonditionen gewährte Darlehen. Der überwiegende Teil des Bestands lautet auf USD, EUR, CHF und GBP.

**Geldanlagen von Konzerngesellschaften (11)**

In dieser Bilanzposition sind die von Konzernfirmen bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon getätigten, kurzfristigen Geldanlagen ausgewiesen.

**Bankkredite (12)**

Im Geschäftsjahr wurden Kredite in Höhe von CHF 1 317 Mio. zur Finanzierung der Akquisition der Saurer AG aufgenommen. Zur Absicherung wurden eigene Aktien mit einem Buchwert von CHF 123 Mio. sowie die übernommene Beteiligung mit einem Buchwert von CHF 1 635 Mio. verpfändet.

**Rückstellungen (13)**

Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus einem geringeren Rückstellungsbedarf sowie aufgrund von Verbrauch vorher gebildeter Rückstellungen.

**Aktienkapital (14)**

Das Aktienkapital von CHF 282 848 740 setzt sich aus 14 142 437 Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert zusammen. Das bedingte Kapital betrug am 31.12.2006 CHF 47 Mio. Mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 5% waren per Ende 2006 die folgenden Namensaktionäre im Aktienregister eingetragen: 28.6% (2005: 46.5%) Victory Industriebeteiligung AG Wien (offengelegte Beteiligung 34.2%) und 5.2% Bank Austria Creditanstalt. Folgende weitere Aktionäre mit über 5% Anteil am Aktienkapital sind der Gesellschaft laut Offenlegungsmeldung bekannt: Zürcher Kantonalbank 17.7%, Renova Holding Ltd. 10.3% und Merrill Lynch Gruppe 5.1%.

**Reserve für eigene Aktien (15)**

Es handelt sich um eine dem Anschaffungswert der 1 050 012 (2005: 1 412 694) eigenen Aktien entsprechenden Reserve.

**Eventualverpflichtungen (16)**

Die Eventualverpflichtungen betreffen primär Bürgschaften und Garantien im Auftrag von Konzerngesellschaften.

**Entwicklung des Eigenkapitals (17)**

Siehe Tabelle Seite 132.

**Nettoaflösung stiller Reserven**

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen stillen Reserven (2005: CHF 78 Mio.) aufgelöst.

## Beteiligungen

Gesellschaft	Währung	Gesellschafts- kapital	Beteiligung in %
Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune/IN		INR 70 000 000	78,00
Balzers Coating (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/CN		CNY 49 087 000	100,00
Contraves Space AG, Zürich/CH		CHF 100 000	100,00
InnoDisc AG, Windisch/CH		CHF 100 000	100,00
OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/LI		CHF 30 000 000	100,00
OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Freienbach SZ/CH		CHF 2 000 000	100,00
Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN		CNY 99 321 000	100,00
Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen/CH		CHF 2 400 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH		THB 80 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT		EUR 350 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand/IT		EUR 130 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do/KR		KRW 6 000 000 000	89,90
Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU		EUR 1 000 000	60,00
Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX		MXN 71 458 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Poland Sp. z o.o., Polkowice-Dolne/PL		PLZ 5 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg bei Biel/CH		CHF 2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 6 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/GB		GBP 2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Revestimentos Metalicos Ltda., Jundia-Sao Paulo/BR		BRL 15 358 000	99,00
Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE		SEK 11 600 000	51,00
Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES		EUR 150 000	51,00
Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE		EUR 30 680 000	99,50
Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR		EUR 4 000 000	100,00
Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Freienbach SZ/CH		CHF 500 000	100,00
Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP		JPY 450 000 000	100,00
Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR		KRW 1 220 000 000	100,00
Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW		TWD 20 000 000	100,00
Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL		EUR 37 000	100,00
Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP		JPY 100 000 000	100,00
Oerlikon Optics UK Ltd., Oxford/GB		GBP 1	100,00
Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 250 000	100,00
Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchatel/CH		CHF 1 000 000	100,00
Oerlikon Solutions AG, Trübbach/CH		CHF 100 000	100,00
Oerlikon Space AG, Zürich/CH		CHF 15 000 000	100,00
Oerlikon Trading AG, Trübbach/CH		CHF 8'000 000	100,00
Oerlikon USA Holding Inc., New York/NY		USD 24 980 000	100,00
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans/CH		CHF 10 000 000	13,97
Saurer AG, Arbon/CH		CHF 112 019 600	85,92
Unaxis Corporation AG, Freienbach SZ/CH		CHF 100 000	100,00
Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/GB		GBP 1 000	100,00
Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 15 000 000	100,00

## Eigenkapitalentwicklung

in CHF Mio.	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserve	Freie Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
<b>Stand 1.1. 2004</b>	<b>263,4</b>	<b>133,5</b>	<b>345,0</b>	<b>44,0</b>	<b>338,8</b>	<b>1 124,7</b>
Kapitalerhöhung	19,4					19,4
Fusionsverlust ESEC			-52,0			-52,0
Einlage in Freie Reserve			305,0		-305,0	0,0
Ausschüttung Dividende Geschäftsjahr 2003					-27,7	-27,7
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		2,8		-2,8		0,0
Jahresergebnis 2004					-159,2	-159,2
<b>Stand 31.12. 2004</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>598,0</b>	<b>41,2</b>	<b>-153,1</b>	<b>905,2</b>
Entnahme aus Freie Reserve			-160,0		160,0	0,0
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien			-203,0	203,0		0,0
Jahresergebnis 2005					4,4	4,4
<b>Stand 31.12. 2005</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>235,0</b>	<b>244,2</b>	<b>11,3</b>	<b>909,6</b>
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		61,3		-61,3		0,0
Jahresergebnis 2006					101,4	101,4
<b>Stand 31.12. 2006</b>	<b>282,8</b>	<b>197,6</b>	<b>235,0</b>	<b>182,9</b>	<b>112,7</b>	<b>1 011,0</b>

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. Mai 2007, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006, nämlich:

in CHF	2006	2005
Jahresergebnis	101 408 778	4 430 858
Vortrag aus dem Vorjahr	11 303 740	6 872 882
Bilanzgewinn	112 712 518	11 303 740

wie folgt zu behandeln:

Vortrag auf neue Rechnung	112 712 518	11 303 740
---------------------------	-------------	------------

Pfäffikon SZ, 22. März 2007

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Georg Stumpf

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der

### **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ**

(vormals Unaxis Holding AG, Pfäffikon SZ)

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang / Seiten 128 bis 133) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Affolter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2007

Stand 31.12.2006

**OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, SZ/CH**

- OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen/CH
- Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchâtel/CH
- Oerlikon Solutions AG, Trübbach/CH
- Oerlikon Space AG, Zürich/CH
- Oerlikon Trading AG, Trübbach/CH
- Contraves Space AG, Zürich/CH
- InnoDisc AG, Windisch/CH
- Saurer AG, Arbon/CH
- Unaxis Corporation AG, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE
  - Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München/DE
  - Unaxis Optics Deutschland GmbH, Geisenheim/DE
  - Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden/BE
  - Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen/DE
  - Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln/DE
  - Oerlikon Real Estate GmbH, Köln/DE
  - Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln/DE
    - Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich/CH
    - Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden/DE
    - Leybold Vacuum Spain S.A., Sant Feliu de Llobregat/ES
    - Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Courtabœuf Cedex/FR
    - Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London/GB
    - Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.p.A., Mailand/IT
    - Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht/NL
    - Oerlikon Leybold Vacuum Scandinavia AB, Göteborg/SE
    - Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin/CN
    - Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin/CN
    - Leybold Vacuum India Pte. Ltd., Maharashtra/IN
    - Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama/JP
    - Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
  - Oerlikon IT Solutions GmbH, Köln/DE
  - Halde 189 Vermögens-Verwaltungs GmbH, Ulm/DE
  - Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul/KR
- Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR
  - Oerlikon France SAS, Palaiseau/FR
  - Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes/FR
- Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/GB
- Oerlikon Optics UK Ltd., Oxford/GB
- OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/LI
- Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN
- Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP
- Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR
- Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
  - Unaxis (Philippines) Inc., Manila/PH
- Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur/SG
- Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg bei Biel/CH
- Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT
- Balzers Coating (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou/CN
- Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES
- Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/GB
- Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand/IT
- Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU
- Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL
  - Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
  - ESEC Pacific North (Taiwan) Ltd., Hsin Chu Sein/TW
- Oerlikon Balzers Coating Poland Sp. z o.o., Polkowice-Dolne/PL
- Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE
- Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune/IN
- Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP
- Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do/KR
- Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH
- Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
- Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiaí-São Paulo/BR
- Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX
- Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
- Oerlikon USA Holding Inc., New York/NY
  - Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL/US
  - Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO/US
  - Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL/US
  - Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA/US
  - Contraves Inc. (CINC), Pittsburgh, PA/US

## Termine, Kontakt

### Wichtige Termine

27. März 2007  
Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2006,  
Park Hyatt, Zürich

24. April 2007  
Eckwerte zum ersten Quartal 2007

8. Mai 2007  
Generalversammlung 2007  
Kultur- und Kongresszentrum (KKL), Luzern

28. August 2007  
Publikation des Halbjahresberichts 2007

23. Oktober 2007  
Eckwerte zum dritten Quartal 2007

### Kontakt

OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon  
Investor Relations  
Churerstrasse 120  
CH-8808 Pfäffikon SZ  
Telefon +41 58 360 96 05  
Fax +41 58 360 91 93  
ir@oerlikon.com  
www.oerlikon.com

### Bildnachweise

CERN	Seite 32
Corbis	Seite 17
David Franck	Seiten 9, 11, 12, 13, 15, 20, 26, 30, 34, 38, 42, 47, 48, 49, 67
ESA	Seiten 19, Ausfaller 1 (Seite 3 unten)
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH	Seiten 2 (unten rechts), 31
Getty Images	Seiten 18, 51, 57, Ausfaller 2 (Seite 1 unten links)
Michael Reinhard Photography	Seite 45 (links)
Volker Dautzenberg	Seite 16

### Impressum

Projektleitung: OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Corporate Communications  
Gestaltungskonzept: greymatter williams and phoa (GB)  
Prepress/Press: Linkgroup, Zürich (CH)

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.  
Die Originalsprache ist Deutsch.